

Objektyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **70 (1952)**

Heft 92

PDF erstellt am: **11.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Redaktion und Administration: Effingerstrasse 3 in Bern. — Telephon Nummer (031) 21660
Im Inland kann nur durch die Post abonniert werden. Gell. Abonnementsbeträge nicht an obige Adresse, sondern am Postschalter einzahlen — Abonnementspreise: Schweiz: jährlich Fr. 27.50, halbjährlich Fr. 15.50, vierteljährlich Fr. 8.—, zwei Monate Fr. 5.50, ein Monat Fr. 3.50; Ausland: jährlich Fr. 40.— — Preis der Einzelnummer 25 Rp. (plus Porto). — Annoncen-Regie: Publicitas AG. — Insertionsstarif: 22 Rp. die einspaltige Millimeterzeile oder deren Raum; Ausland 30 Rp. — Jahresabonnementspreis für die Monatsschrift „Die Volkswirtschaft“: Fr. 10.50.

Rédaction et administration: Effingerstrasse 3 à Berne. — Téléphone numéro (031) 21660
En Suisse, les abonnements ne peuvent être pris qu'à la poste. On est donc prié de ne pas verser le montant des abonnements à l'adresse ci-dessus — Prix d'abonnement: Suisse: un an 27 fr. 50; un semestre 15 fr. 50; un trimestre 8.— fr.; deux mois 5.50 fr.; un mois 3.50 fr.; étranger: fr. 40.— par an — Prix du numéro 25 ct. (port en sus). — Régie des annonces: Publicitas SA. — Tarif d'insertion: 22 ct. la ligne de colonne d'un mm ou son espace; étranger: 30 ct. — Prix d'abonnement annuel à „La Vie économique“: 10 fr. 50 y compris la taxe postale.

Inhalt — Sommaire — Sommario

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel. Titres disparus. Titoli smarriti.
Handelsregister. Registre du commerce. Registro di commercio.
Bilanzen. Bilans. Bilanci.

Mitteilungen — Communications — Comunicazioni

Le commerce extérieurs de la Suisse pendant le premier trimestre 1952.
Gemischte französisch-schweizerische Kommission. Commission mixte franco-suisse.
Commissione mista franco-svizzera.
Wertbrief- und Wertschachtelverkehr mit dem Ausland; Luftbeförderung. — Lettres et boîtes avec valeur déclarée à destination de l'étranger; transimission par la voie de l'air. — Lettere e scatole con valore dichiarato a destinazione dell'estero; trasporto aereo.
Gesandtschaften und Konsulate. Légations et consulats. Legazioni e consolati.

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel - Titres disparus - Titoli smarriti

Aufrufe — Sommations

Es wird vermisst: Schuldbrief vom 11. Juni 1938 von Fr. 10 000, haftend im zweiten Rang auf Grundbuch Gränichen Nr. 568, lautend zugunsten von Frau Lina Widmer-Hächler, in Gränichen, als Gläubigerin, und zu Lasten des Gotthold Widmer-Hächler, gewesener Fabrikarbeiter, in Gränichen, als Schuldner.

Der unbekannte Inhaber dieses Titels wird aufgefordert, ihn innert eines Jahres, d. h. bis 19. April 1953 dem Bezirksgericht Aarau vorzulegen, ansonst die Kraftloserklärung ausgesprochen würde. (W 291¹)

Aarau, den 16. April 1952. Bezirksgericht Aarau.

Vermisst wird: Schuldbrief von Fr. 3000 vom 18. Oktober 1913, Belege Serie I, Nr. 333, zugunsten des Hans Schwendimann, Wagner in Oberwitrach, lastend in der II. Pfandstelle auf der Liegenschaft des Louis Lüthi, von Thierachern, pensionierter Bahnarbeiter in Uttigen, Grundbuch Uttigen Nr. 286. Der unbekannte Inhaber dieses Schuldbriefes wird aufgefordert, ihn innert eines Jahres seit der ersten Publikation dieses Aufrufes im Schweizerischen Handelsamtsblatt dem unterzeichneten Richter vorzulegen, ansonst der Titel kraftlos erklärt wird. (W 282¹)

Basel, den 10. April 1952. Der Gerichtspräsident von Seftigen: Haudenschild.

Rosa Amacher geb. Jossi, Eduards Witwe, Schybersboden in Grindelwald, stellt an da Richteramt Interlaken das Gesuch, es möchte der Eigentümer-Schuldbrief vom 9. Oktober 1913, G. Pf. Belege Serie I, Nr. 1222, von Fr. 4000, haftend auf der Liegenschaft der Gesuchstellerin, Grindelwald-Grundbuchblatt Nr. 163, kraftlos erklärt werden.

Gemäss Art. 870 ff. ZGB und Art. 981 ff. OR wird der unbekannte Inhaber hiermit aufgefordert, den Schuldbrief binnen der Frist eines Jahres, vom ersten Erscheinen dieser Publikation im Schweizerischen Handelsamtsblatt an gerechnet, dem Richteramt Interlaken einzusenden, widrigenfalls die Amortisation ausgesprochen wird. (W 281¹)

Interlaken, den 9. April 1952. Der Gerichtspräsident I: Strelbel.

Vermisst wird: Auskaufbrief vom 1. Februar 1889, von Fr. 4000, haftend auf Burg GB Nr. 29, Merlichachen-Küssnacht.

Der Inhaber des Wertpapiers wird aufgefordert, den Titel innert Jahresfrist vorzulegen, widrigenfalls die Kraftloserklärung erfolgen würde.

Küssnacht, 15. April 1952. (W 284¹)

Bezirksgerichtskanzlei Küssnacht a. R.

Es wird vermisst: Schuldbrief 2. Ranges vom 13. Juli 1944, haftend auf GB Niederlenz Nrn. 629, 630 und 631 des verstorbenen Suter Karl Wilhelm, Landwirt, in Niederlenz.

Der unbekannte Inhaber dieses Schuldbriefes wird aufgefordert, ihn bis 20. April 1953 dem Bezirksgericht Lenzburg vorzulegen, ansonst der Titel kraftlos erklärt würde. (W 285¹)

Lenzburg, den 17. April 1952. Das Bezirksgericht.

Die allfälligen Inhaber der nachfolgenden Schuldbriefe werden hiezu aufgefordert, diese dem Unterzeichneten binnen Jahresfrist vorzulegen, ansonst deren Kraftloserklärung erfolgt:

Titel: Schuldbrief vom 18. März 1929, Fr. 25 000, haftend auf GB Olten Nr. 1506, Vorgang Fr. 70 000; Schuldbrief vom 24. Mai 1929, Fr. 25 000, haftend auf GB Olten Nr. 1506, Vorgang Fr. 95 000.

Gläubiger: Inhaber.
Schuldner: von Arx Constantin, Constantins sel., Baumeister, von und in Olten. (W 14¹)

Olten, den 20. August 1951. Der Gerichtstatthalter von Olten-Gösgen: Dr. A. Rötheli.

Es werden vermisst:

Schuldbrief vom 1. September 1930 von Fr. 2000, haftend auf der Liegenschaft Grundbuch Herblingen Nr. 340 (alt Nr. 1546) nach Vorgang von Fr. 14 000 im zweiten Rang, gleichrechtlich mit Fr. 3000 und Fr. 5000, und lautend ursprünglich auf Michael Bentkus, Herblingen, jetzt auf Minna Bentkus, Zürich, als Schuldnerin, und auf Anna Neuschwander-Bentkus, Herblingen, als Gläubigerin;

Inhaber-Schuldbrief vom 26. Mai 1937 von Fr. 500, haftend auf Grundbuch Herblingen Nr. 318 (alt Nr. 1554) im ersten Rang und lautend auf Anna Neuschwander-Bentkus, Herblingen, und Fritz Neuschwander, Bassersdorf, als Solidarschuldner.

Der allfällige unbekannte Inhaber dieser Schuldbriefe wird aufgefordert, sie innert eines Jahres, vom 21. April 1952 an gerechnet, dem Bezirksrichter Schaffhausen vorzulegen, ansonst die Kraftloserklärung ausgesprochen wird. (W 288³)

Schaffhausen, den 18. April 1952.

Dr. K. Bächtold, Gerichtsschreiber.

Par ordonnance du 26 mars 1952, le vice-président du Tribunal civil de la Veveyse fait sommation, en application des art. 977 et 981 et ss. du C.O., au porteur éventuel du titre suivant: Revers du 6 avril 1893 de 8000 fr. faisant contre Martin Monney, feu François, en faveur de Philomène Monney, décédée et héritée par l'Hôpital Monney, à Châtel-St-Denis, de se faire connaître au greffe du Tribunal de la Veveyse, à Châtel-St-Denis, dans le délai de six mois dès la publication, faute de quoi l'annulation de ce titre sera prononcée. (W 270¹)

Châtel-St-Denis, le 7 avril 1952. Le vice-président: P. Savoy.

Kraftloserklärungen — Annulations

Es werden als nichtig und kraftlos erklärt:

a) Schuldbrief datiert den 14. Februar 1914 von Fr. 30 000, lautend auf die Volksbank in Reinach als Gläubigerin und auf die Firma Burger Söhne, Tabak- und Cigarrenfabrik, Burg (Aargau), als Schuldnerin, haftend im ersten Rang auf GB Reinach Nr. 380, Plan 38/1362, und GB Reinach Nr. 381, Plan 24/1024;

b) Schuldbrief datiert den 21. Juni 1921 von Fr. 25 000, lautend auf die Volksbank in Reinach als Gläubigerin und auf die Firma Burger Söhne als Schuldnerin, haftend im zweiten Rang auf den unter lit. a genannten Grundstücken;

c) Inhaber-Schuldbrief datiert den 30. Dezember 1939 von Fr. 30 000, auf die Firma Burger Söhne als Schuldnerin lautend, haftend im dritten Rang auf den unter lit. a hievorigen Liegenschaften. (W 289)

Bezirksgericht Kulm.

Le président du Tribunal du district de Moudon donne avis que, par ordonnance du 17 avril 1952, il a prononcé l'annulation de la cédule hypothécaire du capital de 13 000 fr. créée par feu Christian Herzog, à Moudon, le 25 mai 1949, au profit du porteur, inscrite au registre foncier du district de Moudon sous N° 63094, grevant en 3^e rang un bienfonds sis à Moudon «Ruelle aux Clercs», d'une surface totale de 8 a. 85 ca. (W 290)

Moudon, le 17 avril 1952. Le président du Tribunal: André.

Handelsregister - Registre du commerce - Registro di commercio

Zürich — Zurich — Zurigo

Berichtigung.

C. & M. Brändle-Schwarz, in Zürich 1, Kollektivgesellschaft (SHAB. Nr. 83 vom 8. April 1952, Seite 942), Betrieb des Restaurant «Münsterhof». Zwischen den Gesellschaftern Karl Brändle und Marie Brändle geb. Schwarz besteht beschränkte Gütergemeinschaft mit Gütertrennung.

16. April 1952. Elektrische Sicherheitsbremsen usw.
Safety S.A., in Zürich. Unter dieser Firma besteht auf Grund der Statuten vom 8. April 1952 eine Aktiengesellschaft. Ihr Zweck sind Import und Vertrieb der elektrischen Sicherheitsbremsen «Warners», Import, Export und Handel mit Maschinen, Fahrzeugen und Apparaten sowie Bestandteilen und Ersatzteilen von Maschinen, Fahrzeugen und Apparaten, ferner Beteiligung an gleichartigen oder ähnlichen Unternehmungen des In- und Auslandes und Finanzierung derselben. Sie kann Patente, Lizenzen und Grundstücke erwerben und veräussern. Das Grundkapital beträgt Fr. 50 000, zerfällt in 50 Namenaktien zu Fr. 1000 und ist mit Fr. 20 000 einbezahlt. Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Der Verwaltungsrat besteht aus 1 bis 5 Mitgliedern. Ihm gehört als einziges Mitglied mit Einzelunterschrift an Ernst Eugen Kunz, von Strengelbach und Zürich, in Zürich. Geschäftsdomizil: Eggbühlstrasse 28 in Zürich 11.

16. April 1952.

H. Neukom A.-G., Fabrikation von Schaumgummi, in Hinwil. Unter dieser Firma besteht auf Grund der Statuten vom 8. April 1952 eine Aktiengesellschaft. Ihr Zweck sind Fabrikation von und Handel mit Schaumgummi und andern Artikeln aus Latex und Kunststoffen. Das Grundkapital beträgt Fr. 75 000 und zerfällt in 75 voll liberierte Namenaktien zu Fr. 1000. Die Gesellschaft erwirbt ein Auto, Maschinen, Apparate, Einrichtungsgegenstände, Vorräte und sonstige Mobilien gemäss Verzeichnis vom 31. März 1952 zum Preise von Fr. 43 000, der voll auf das Grundkapital in Anrechnung

gebracht wird. Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Mitteilungen an die Aktionäre erfolgen durch eingeschriebenen Brief. Der Verwaltungsrat besteht aus einem oder mehreren Mitgliedern. Ihm gehört als einziges Mitglied mit Einzelunterschrift an Dr. Hans Neukom, von Wil bei Rafz, in Winterthur. Geschäftsdomizil: In Hadlikon.

16. April 1952.

Fleckviehzucht-Genossenschaft Schlatt-Hofstetten und Umgebung, in Schlatt (SHAB. Nr. 139 vom 18. Juni 1947, Seite 1650). Wilhelm Weilenmann ist aus dem Vorstand ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. August Schellenberg, von und in Schlatt, bisher Beisitzer, ist jetzt Präsident des Vorstandes. Präsident und Aktuar führen Kollektivunterschrift.

16. April 1952.

W. Zürcher & Co., Kunstschniede und Metallbauwerkstätte, in Zürich 1. Unter dieser Firma sind Werner Zürcher, von Horgen, in Egg (Zürich), und Robert Schäppi, von Zürich, in Zürich 7, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. April 1952 ihren Anfang nahm. Fabrikation und Vertrieb von kunsthandwerklichen Schlossereiartikeln. St.-Peter-Hofstatt 9.

16. April 1952. Handelsprodukte usw.

E. Ott & Co. A.G., Zweigniederlassung in Zürich (SHAB. Nr. 294 vom 15. Dezember 1950, Seite 3218), Handelsprodukte aller Art usw., mit Hauptsitz in Bern. Fritz von Känel, Sekretär des Verwaltungsrates und Direktor, wohnt jetzt in Gümliigen.

16. April 1952.

«Neue Amag» Automobil- & Motoren A.G., in Zürich 8 (SHAB. Nr. 243 vom 17. Oktober 1951, Seite 2575). Als weiteres Mitglied des Verwaltungsrates mit Kollektivunterschrift zu zweien ist gewählt worden Ernst Hofer, von Amlikon (Thurgau), in Goldach (St. Gallen).

16. April 1952.

«Tungsram» Elektrizitäts-Aktien-Gesellschaft, in Zürich 2 (SHAB. Nr. 294 vom 15. Dezember 1948, Seite 3395). Die Unterschrift von Erwin Deimel ist erloschen.

16. April 1952.

Metrowatt, Elektroapparatebau Jos. Sproll, in Zürich (SHAB. Nr. 99 vom 30. April 1951, Seite 1042). Die Firma lautet nun **Elektroapparatebau Jos. Sproll**.

16. April 1952. Verlags- und Sortimentsbuchhandlung.

Beer & Cie., in Zürich 1, Kommanditgesellschaft (SHAB. Nr. 293 vom 14. Dezember 1950, Seite 3206), Verlags- und Sortimentsbuchhandlung. Die Prokura von Albert Trachsler ist erloschen.

16. April 1952. Elektrische Installationen.

Hans Surber, in Zürich (SHAB. Nr. 277 vom 26. November 1947, Seite 3496), elektrische Installationen. Neues Geschäftsdomizil: Altstetterstrasse Nr. 176.

16. April 1952. Bureauaschinen.

J. Davoli, in Zürich. Inhaber dieser Firma ist Joseph Davoli, von Hofstetten bei Elgg, in Zürich 6. Handel mit Bureauaschinen. Langfurren 18.

16. April 1952. Kohlenpapier, Schreibmaterialien.

Frau N. Landau, in Zürich. Inhaberin dieser Firma ist Nives Landau geb. Raffoni, von Zürich, in Zürich 8. Zwischen ihr und ihrem Ehemann Israel Landau, von und in Zürich, welchem Einzelunterschrift erteilt ist, besteht Gütertrennung. Derselbe hat gemäss Art. 167 ZGB die Zustimmung erteilt. Handel mit Kohlenpapier und Schreibmaterialien. Seefeldstrasse 64.

16. April 1952. Weine.

Matter-Fischli A.-G., in Hinwil (SHAB. Nr. 210 vom 9. September 1947, Seite 2609), Kauf und Verkauf von Weinen aller Art usw., durch Konkurs aufgelöste Gesellschaft. Das Verfahren ist mit Verfügung des Konkursrichters des Bezirksgerichtes Hinwil vom 28. März 1952 als geschlossen erklärt worden. Die Firma wird von Amtes wegen gelöscht.

16. April 1952. Chemisch-kosmetische Präparate.

H. Rütter, in Zürich (SHAB. Nr. 120 vom 24. Mai 1949, Seite 1394). Der Geschäftsbereich wird wie folgt neu umschrieben: Vertrieb von chemisch-kosmetischen Präparaten. Die Firmainhaberin wohnt in Zürich 10. Neues Geschäftsdomizil: Regensdorferstrasse 49.

Bern — Berne — Berna Bureau Bern

21. März 1952. Restaurant.

Th. Quiblier-Hirsbrunner, in Bern, Führung von Restaurationsbetrieben, (SHAB. Nr. 276 vom 24. November 1950, Seite 3015). Der Inhaber ändert die Firma ab in: **Th. Quiblier-Hirsbrunner, «Rendez-vous»** und die Geschäftsnatur in: Führung von Restaurationsbetrieben, insbesondere Führung des Tea-room «Rendez-vous». Schwarztorstrasse 11.

4. April 1952.

Mineralquelle Riedstern A.G., in Bern (SHAB. Nr. 302 vom 27. Dezember 1951, Seite 3211). In der Generalversammlung vom 12. März 1952 wurde das Aktienkapital von Fr. 200 000 auf Fr. 300 000 erhöht durch Ausgabe von 400 Namenaktien zu Fr. 250, die voll einbezahlt sind. Die Statuten wurden entsprechend revidiert. Das voll einbezahlte Aktienkapital beträgt nun Fr. 300 000, eingeteilt in 1200 Namenaktien zu Fr. 250.

15. April 1952. Traktoren, Bestecke, Bijouterien.

Max Thomann, in Bern, Vertretung der «Hürlimann» Traktoren und Betrieb einer Reparaturwerkstätte (SHAB. Nr. 66 vom 20. März 1947, Seite 778). Der Inhaber ändert die Firma ab in: **Thomann**. Die Geschäftsnatur wird ergänzt durch: Handel mit Bestecken und Bijouterien. Als Geschäftsdomizil wird verzeigt: Seftigenstrasse 97. Ein weiteres Geschäftslokal befindet sich: Marktgass-Passage 3.

15. April 1952. Textilwaren.

Ruth Stämpfli, in Bern. Inhaber der Firma ist Ruth Stämpfli, von Bolligen, in Bern. Import und Vertrieb von Textilwaren aller Art. Laupenstrasse Nr. 19.

16. April 1952. Förderung des Reiseverkehrs usw.

Jules Brandalise, A.F.I.S., in Bern. Inhaber dieser Firma ist Jules Brandalise, von Zürich, in Bern. Förderung des inländischen Ferien- und Reiseverkehrs durch Vermittlung von Hotelbetten; Vertretung ausländischer Reisebureaus für die Schweiz. Beundenfeldstrasse 37.

16. April 1952. Porzellan- und Glaswaren, Brautausstattungen, kosmetische Produkte.

Emma H. Schuster, in Bern, Handel mit Porzellan- und Glaswaren usw. (SHAB. Nr. 103 vom 4. Mai 1950, Seite 1150). Die Inhaberin umschreibt die Geschäftsnatur neu wie folgt: Handel mit Porzellan- und Glaswaren; Brautausstattungen, Vertrieb der kosmetischen Produkte «Fatima». Neues Geschäftsdomizil: Marktgasse 51.

16. April 1952.

Aktiengesellschaft des Berner Tagblatt, in Bern (SHAB. Nr. 151 vom 3. Juli 1942, Seite 1526). Zu Prokuristen mit dem Recht zur Kollektivzeichnung unter sich oder mit einem der übrigen Zeichnungsberechtigten sind ernannt worden: Ernst Morf, von Illnau (Zürich), in Bern, und Hans Gerber, von Langnau i. E., in Bremgarten b. Bern.

16. April 1952. Ausstellungen- und Festwirtschaften.

Gebr. König, in Zollikofen, Unternehmung von Ausstellungs- und Festwirtschaften sowie andern Betrieben (SHAB. Nr. 253 vom 29. Oktober 1943,

Seite 2423). Aus dieser Kollektivgesellschaft ist der eine Gesellschafter Rudolf König infolge Todes ausgeschieden. Die Gesellschaft wird von den verbleibenden Gesellschaftern Otto und Walter König weitergeführt. Das Domizil befindet sich im Restaurant zum Bären (Rudolf König's Söhne).

16. April 1952.

Lehmann & Cie. A.G. vorm. Centralheizungsfabrik Altortler, Lehmann & Cie., Zweigniederlassung Bern (SHAB. Nr. 193 vom 20. August 1947, Seite 2402), mit Hauptsitz in Zofingen. Kollektivprokura ist erteilt worden an Walter Jacques Schnorf, von Zürich, in Zofingen. Er zeichnet sowohl für den Hauptsitz als auch für sämtliche Filialen. Die Prokura ist ausgedehnt auf die Belastung und Veräusserung von Liegenschaften im Sinne von Art. 459, Al. 2, OR.

16. April 1952.

Verband Schweizerischer Hadernsortierwerke (V.S.H.) (Syndicat des usines suisses de triage de chiffons (V.S.H.)), in Bern, Verein (SHAB. Nr. 63 vom 15. März 1951, Seite 674). Aus dem Vorstand sind die Mitglieder Hermann Bender und Dr. Josef Hüslar infolge Ablaufes der Amtsdauer ausgeschieden; ihre Unterschriften sind erloschen. Als neue Vorstandsmitglieder wurden gewählt: Louis Buet, französischer Staatsangehöriger, in Carouge (Genf), und Dr. iur. Martin Schacke, von Basel, in Lenzburg. Sie zeichnen je einer von ihnen kollektiv mit dem Obmann/Sekretär Walter Bosshard (bisher).

16. April 1952.

Immobilien Beyeler A.G., in Bern. Gemäss öffentlicher Urkunde und Statuten vom 29. März 1952 besteht unter dieser Firma eine Aktiengesellschaft. Sie bezweckt die Erstellung von MiBA-Bauten (Miethaus-Bauten), den Kauf, Verkauf und die Verwaltung von Liegenschaften. Die Gesellschaft kann sich an Unternehmen gleicher Art beteiligen. Das voll liberierte Grundkapital beträgt Fr. 100 000, eingeteilt in 100 Namenaktien zu Fr. 1000. Die Gesellschaft übernimmt laut Kauf- und Sacheinlagevertrag vom 29. März 1952 von Otto Beyeler-Zwahlen, von Wahlen und Basel, in Basel, für den Kaufpreis von Fr. 47 000 Bauland in Hilterfingen, Grundbuchblätter Nrn. 777 und 778, wofür dem Sacheinleger 47 voll liberierte Aktien zu Fr. 1000 übergeben werden. Das übrige Aktienkapital von Fr. 53 000 ist durch Barzahlung voll liberiert worden. Die Bekanntmachungen erfolgen im Schweizerischen Handelsamtsblatt, die Mitteilungen und Einladungen an die Aktionäre mit eingeschriebenem Brief oder telegraphisch. Der Verwaltungsrat besteht aus einem oder mehreren Mitgliedern, gegenwärtig einzig aus Otto Beyeler-Zwahlen, von Wahlen und Basel, in Basel, mit Einzelunterschrift. Einzelprokuristin ist Frieda Beyeler-Zwahlen, von Wahlen und Basel, in Basel. Sitz der Gesellschaft: im Treuhand- und Organisationsbureau Hans Kappeler, Effingerstrasse 29.

Bureau Biel

15. April 1952. Uhren, Bijouterie.

Armand Kämpf, in Biel. Inhaber der Firma ist Armand Marc Kämpf, von Sigriswil, in Biel. Verkauf von Uhren und Bijouterie. Bahnhofstrasse 33.

15. April 1952. Maçonnerie, etc.

Cécile Michel, à Bienne, entreprise de maçonnerie, gypserie et peinture (FOSC. N° 167 du 20 juillet 1951, page 1818). Par jugement du 25 mars 1952, le juge de faillite de Bienne a déclaré la titulaire en état de faillite.

16. April 1952. Waren aller Art usw.

Benexim A.G., in Biel, Export und Import von Waren aller Art sowie Beteiligung an gleichartigen oder verwandten Unternehmen im In- und Auslande (SHAB. Nr. 55 vom 7. März 1949, Seite 630). Das Geschäftslokal wurde an die Hallerstrasse 11, bei Schaller, verlegt.

16. April 1952. Bauunternehmung.

A. Tonelli, Filiale in Biel. Unter dieser Firma hat der Inhaber der mit Sitz in Corgémont im Handelsregister in Courtelary seit dem 20. Dezember 1948 eingetragenen Einzelfirma «A. Tonellis», Bauunternehmung, in Biel eine Filiale errichtet. Inhaber ist Angelo Tonelli, italienischer Staatsangehöriger, in Corgémont. Die Filiale wird vertreten durch Remy Vedani, von Brunenthal (Solothurn), in Biel, welchem Einzelprokura erteilt wird. Bauunternehmung, Dufourstrasse 33.

16. April 1952. Tuch usw.

Frau Lienhard-Ritter, in Biel, Tuchhandlung, Bonnerie- und Mercerie-warengeschäft (SHAB. Nr. 252 vom 28. Oktober 1943, Seite 2414). Die Firma wird infolge Todes der Inhaberin gelöscht.

16. April 1952. Tuch usw.

Lienhard-Ritter, in Biel. Inhaber der Firma ist Hans Lienhard, von Bözingen, Gemeinde Biel, in Biel. Tuchhandlung, Bonnerie- und Mercerie-warengeschäft. Bözingenstrasse 159.

16. April 1952. Architekturbureau.

Karl Frey, Architekt, **vormals Saager & Frey**, in Biel, Architekturbureau (SHAB. Nr. 252 vom 27. Oktober 1932, Seite 2514). Infolge vertraglicher Aufhebung der Gütertrennung lebt der Inhaber mit seiner Ehefrau nun in Güterverbindung.

Bureau de Courtelary

8 avril 1952. Montres.

Edmond Mathez, à Tramelan, fabrication, achat et vente de montres (FOSC. du 13 septembre 1951, N° 214, page 2290). La raison est radiée par suite du décès du titulaire. L'actif et le passif de la maison sont repris, selon bilan au 31 décembre 1951, par la société anonyme Edmond Mathez S.A. Montres Symbol (Edmond Mathez Ltd., Symbol Watches), à Tramelan.

8 avril 1952.

Edmond Mathez S. A., Montres Symbol (Edmond Mathez Ltd., Symbol Watches) à Tramelan. Suivant acte authentique et statuts du 8 mars 1952, il a été constitué, sous cette raison sociale, une société anonyme ayant pour but la fabrication, l'achat et la vente de montres, d'articles de bijouterie et, d'une manière générale, la vente de tous articles se rapportant à la branche horlogère. La société peut s'intéresser à d'autres entreprises. Elle a, en outre, pour objet la continuation de la maison «Edmond Mathez», fabrication, achat et vente de montres, à Tramelan, dont l'apport a été fait à la société, comme indiqué ci-après. Le capital social est de 80 000 fr., entièrement libéré, divisé en 80 actions nominatives de 1000 fr. chacune. Il est fait apport à la société de l'actif et du passif de la maison «Edmond Mathez», selon bilan au 31 décembre 1951, annexé aux statuts, accusant un actif de 191 377 fr. 28 (caisse, banque, débiteurs, marchandises, machines etc.) et un passif de 5788 fr. 80 (créanciers), soit un actif net de 185 588 fr. 48. Ledit apport a été accepté pour 185 588 fr. 48, payable à Dame Fernande Mathez née Béguelin, veuve d'Edmond Mathez, comme suit: 25 000 fr. par la remise de 25 actions, entièrement libérées, 125 000 fr. montant d'un prêt à la société, et 35 588 fr. 48 en espèces. La société est mise et subrogée dans tous les droits et obligations de la maison «Edmond Mathez», dont elle aura les profits et les charges avec effet rétroactif au 1^{er} janvier 1952. L'assemblée générale est convoquée par lettre recommandée. L'organe de publicité est la Feuille officielle suisse du commerce. La société est administrée par un conseil d'administration de 1 à 3 membres. Le conseil d'administration est composé de: président: William Chatelain; membre: Fernande Mathez née Béguelin, veuve d'Edmond Mathez, les deux de ct à Tramelan. La procuration

collective est conférée à Adrien Chatelain, de et à Tramelan, et Gaston Cuendet, de Ste-Croix, à Genève. La société est engagée par la signature collective à deux des membres du conseil d'administration et des fondés de procuration. Bureaux: Grand'Rue 88.

16 avril 1952. Pierres fines.

Gino Ciampi, à Tramelan. Le chef de la maison est Gino Ciampi, de et à Tramelan. Fabrication de pierres pour l'horlogerie, Rue du Midi 6.

Bureau Langnau (Bezirk Signau)

16. April 1952. Metzgerei, Fleischkonserven.

Fritz Stettler, in Langnau i. E., Metzgerei und Fleischkonserven (SHAB. Nr. 157 vom 8. Juli 1932, Seite 1690). Die Firma wird infolge Todes des Inhabers gelöscht. Aktiven und Passiven werden von der nachstehend eingetragenen Firma «Frau F. Stettler», in Langnau i. E., übernommen.

16. April 1952. Metzgerei, Fleischkonserven.

Frau F. Stettler, in Langnau i. E. Inhaberin der Firma ist Fanny Stettler geb. Badertscher, Witwe des Fritz, von Walkringen, in Langnau i. E. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der vorstehend gelöschten Firma «Fritz Stettler», in Langnau i. E., Metzgerei und Fleischkonserven. Marktstrasse 5.

Bureau de Moutier

16 avril 1952. Décolletages.

A. Loetscher & Fils, à Court, décolletages, société en nom collectif (FOSC. du 10 mai 1946, N° 108, page 1408). Walter Loetscher, de Marbach (Lucerne), à Court, est entré, dès le 1^{er} janvier 1952, comme associé dans la société.

Bureau de Saignelégier (district des Franches-Montagnes)

15 avril 1952. Boulangerie, pâtisserie, épicerie.

Monique Farine, à Saignelégier. La titulaire de la raison individuelle est Monique Farine, de Montfaucon, à Saignelégier. Boulangerie, pâtisserie, épicerie.

Luzern — Lucerne — Lucerna

15. April 1952.

Hastre Immobilien AG., in Luzern. Unter dieser Firma bildete sich laut öffentlicher Urkunde und Statuten vom 8. April 1952 eine Aktiengesellschaft. Sie bezweckt den Erwerb von Wohnhäusern und deren Vermietung. Die Gesellschaft ist befugt, sich auch an andern Immobiliengesellschaften zu beteiligen. Sie erwirbt von Walter Scharpf, in Luzern, gemäss Kaufvertrag vom 7. April 1952 die Liegenschaft Geissensteinring 38, Luzern, zum Preise von Fr. 370 000. Der Kaufpreis ist zahlbar durch Uebernahme der auf dem verkauften Grundstück haftenden Grundpfandschuld von Fr. 225 355 und durch Barzahlung von Fr. 144 645. Das Grundkapital der Gesellschaft beträgt Fr. 50 000, eingeteilt in 50 auf den Inhaber lautende voll einbezahlte Aktien zu Fr. 1000. Die Mitteilungen an die Aktionäre erfolgen durch eingeschriebenen Brief oder durch Veröffentlichung im Publikationsorgan. Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Der Verwaltungsrat besteht aus 1 bis 3 Mitgliedern. Einziger Verwaltungsrat ist Dr. Walter Strebli, von Haslen (Glarus) und Luzern, in Luzern. Er führt Einzelunterschrift. Adresse der Gesellschaft: Denkmalstrasse 13.

15. April 1952.

A. G. für Holzindustrie, Entlebuch, in Entlebuch (SHAB. Nr. 148 vom 28. Juni 1950, Seite 1684). Walter Haab ist aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden und dessen Unterschrift erloschen. Neuer Präsident ist Bruno Haab, von Hirzel (Zürich), in Luzern. Er zeichnet kollektiv mit einem andern Verwaltungsratsmitglied.

15. April 1952. Waschmittel usw.

Frau M. Scagliola, in Luzern. Inhaberin dieser Firma ist, mit Zustimmung des Ehemannes, Marcellina Scagliola geb. Mondini, von und in Luzern. Vertrieb der «Kondor-Waschwunder», sowie diverse andere Vertretungen. Hallwilerweg 16; Bureau und Lager: Geissmattstrasse 58.

15. April 1952. Schlosserei usw.

Ls. Kronenberger Söhne & Co., in Luzern, Schlosserei usw. (SHAB. Nr. 132 vom 10. Juni 1947, Seite 1567). Otto Kronenberger ist infolge Todes aus dieser Kommanditgesellschaft ausgeschieden und seine Unterschrift erloschen. Die verbleibenden Gesellschafter führen die Gesellschaft unverändert weiter.

15. April 1952. Hoch- und Tiefbau.

Emil Peyer, in Willisau-Stadt, Hoch- und Tiefbau (SHAB. Nr. 123 vom 1. Juni 1942, Seite 1222). Einzelprokura in der erweiterten Form nach Art. 459, Abs. 2 OR wurde erteilt an Hans Stöckli, von und in Gettnau.

15. April 1952. Elektrische Installationen usw.

Walter Schmidt, in Kriens. Inhaber dieser Firma ist Walter Schmidt, von Schwyz, in Kriens. Elektrische Installationen sowie Reparaturen. Luzernerstrasse 56.

15. April 1952. Kolonialwaren.

Willy Stelner, in Horw (SHAB. Nr. 80 vom 4. April 1952, Seite 908). Als Geschäftsnatur wird nun angegeben: Kolonialwaren-Import en gros.

15. April 1952. Filme.

Emil Burkhardt, in Luzern, Filme, in Konkurs (SHAB. Nr. 87 vom 9. März 1951, Seite 607). Durch Verfügung des Konkursrichters von Luzern-Stadt wurde unterm 7. April 1952 der über diese Firma eröffnete Konkurs widerrufen.

Uri — Uri — Uri

16. April 1952.

Wassergenossenschaft Dorf Bristen, in Bristen, politische Gemeinde Silenen (SHAB. Nr. 119 vom 24. Mai 1950, Seite 1348). Elias Tresch, Präsident und Jost Loretz, Sekretär, sind aus dem Vorstände ausgeschieden; ihre Unterschriften sind erloschen. Präsident ist nun Bernhard Furger und Sekretär Franz Loretz, beide von und in Silenen-Bristen. Die Genossenschaft wird durch die Kollektivunterschrift des Präsidenten und des Sekretärs vertreten.

Freiburg — Fribourg — Friborgo

Bureau de Bulle (district de la Gruyère)

16 avril 1952. Distillerie, liqueurs.

Jules Deillon, à Bulle, distillerie et commerce de liqueurs (FOSC. du 19 juin 1946, N° 140, page 1839). La raison est radiée par suite de décès. L'actif et le passif sont repris par la nouvelle raison «René Deillon», à Bulle.

16 avril 1952. Distillerie, liqueurs.

René Deillon, à Bulle. Le chef de la maison est René Deillon feu Jules, de La Joux, à Bulle. Il reprend l'actif et le passif de la raison radiée «Jules Deillon», à Bulle. Distillerie, commerce de liqueurs. Rue des Remparts.

Solothurn — Soleure — Soletta

Bureau Grenchen-Bettlach

15. April 1952.

Rolf Moser A.G., Kunststoff-Verarbeitung, Grenchen, in Grenchen. Gemäss öffentlich beurkundetem Errichtungsakt und Statuten vom 10. April

1952 besteht unter dieser Firma eine Aktiengesellschaft. Sie bezweckt die Verarbeitung und Fabrikation von Kunststoffen und Kunststoffverzeugnissen sowie den Handel mit solchen. Das Grundkapital beträgt Fr. 50 000, eingeteilt in 50 Inhaberaktien zu Fr. 1000. Darauf sind Fr. 20 000 einbezahlt. Die Bekanntmachungen erfolgen im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Der Verwaltungsrat besteht aus 1 bis 3 Mitgliedern. Ihm gehört gegenwärtig als einziges Mitglied an Rolf Moser, von Juri bei Biglen, in Grenchen. Er führt Einzelunterschrift. Geschäftslokal: Juurastrasse 18.

Bureau Olten-Gösgen

15. April 1952. Sportartikel, Zeltbau usw.

Wilh. Gruber, in Schönenwerd, Lederwaren, Sportartikel usw. (SHAB. Nr. 17 vom 22. Januar 1947, Seite 220). Der Firmhaber umschreibt die Geschäftsnatur nun wie folgt: Futteral- und Sportartikelfabrikation, Zeltbau. Infolge behördlicher Ummummerierung wird als neues Geschäftslokal verzeigt: Quartierstrasse 8.

15. April 1952. Trikots.

Nabholz A.-G., in Schönenwerd, Trikotfabrik (SHAB. Nr. 294 vom 16. Dezember 1947, Seite 3712). Die Prokuren von Armin Hübner und Werner Honegger sind erloschen. Kollektivunterschrift zu zweien wird erteilt an Peter Lüthi, von Burgdorf und Rohrbach, in Burgdorf. Infolge behördlicher Ummummerierung wird nun als Geschäftsdomizil verzeigt: Aarauerstrasse 12.

15. April 1952. Chemisch-technische Produkte, Bürstenwaren.

Giù. Balcon, in Starrkirch, Gemeinde Starrkirch-Wil. Inhaber dieser Firma ist Giuseppe Balcon, italienischer Staatsangehöriger, in Starrkirch, Gemeinde Starrkirch-Wil. Fabrikation und Vertrieb von chemisch-technischen Produkten und Vertrieb von Bürstenwaren. Chaletweg.

Bureau Stadt Solothurn

15. April 1952. Wirtschaft, Hotel.

Fr. Schneider, in Solothurn. Inhaber dieser Einzelfirma ist Fritz Schneider, von Wahlern (Bern), in Solothurn. Wirtschafts- und Hotelbetrieb; Hotel «Zum Roten Turm». Hauptgasse 42.

16. April 1952.

Agentur «Express» Solothurn, Karl G. Zaugg, in Solothurn, Privat- und Handelsauskünfte, Informationen und Ueberwachungen im In- und Ausland, Inkasso usw. (SHAB. Nr. 115 vom 21. Mai 1951, Seite 1215). Diese Firma ist infolge Geschäftsaufgabe erloschen.

16. April 1952. Wirtschaft, Hotel.

Willy Zürcher-Lutz, in Solothurn, Wirtschaftsbetrieb und Hotelbetrieb, Hotel «Zum Roten Turm» (SHAB. Nr. 86 vom 12. April 1949, Seite 972). Die Firma ist infolge Wegzuges des Inhabers erloschen.

Basel-Stadt — Bâle-Ville — Basilea-Città

9. April 1952. Liegenschaften usw.

Aruba A.G., in Basel, Ankauf von Liegenschaften usw. (SHAB. Nr. 24 vom 30. Januar 1952, Seite 285). Aus dem Verwaltungsrat ist Alfred Mohler ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Neu wurde gewählt: Henri Blanc-Kurz, von Lausanne, in Münchenstein. Er führt Einzelunterschrift. Neues Domizil: Rittergasse 35 (Testor Treuhand- und Steuerberatungs-AG).

9. April 1952. Apparate für Aerzte usw.

Laubscher & Co A.G., in Basel, Handel mit Apparaten für den Aerzte- und Krankenhausbedarf usw. (SHAB. Nr. 83 vom 11. April 1951, Seite 876). Die Prokura des Richard Neef ist erloschen.

10. April 1952. Rohmaterialienlagerung.

IMBOIS A.G. für Holzhandel (IMBOIS S.A. pour le commerce du bois) (IMBOIS S.A. per il commercio del legname), in Basel (SHAB. Nr. 285 vom 5. Dezember 1949, Seite 3163). In der Generalversammlung vom 7. April 1952 wurden die Statuten geändert. Die Firma lautet nun: Rohlag A.G. (Rohlag S.A.). Zweck ist nun: die Lagerung von Rohmaterialien.

10. April 1952.

Jura Film G.m.b.H., in Basel, Herstellung und Finanzierung von Filmen aller Art usw. (SHAB. Nr. 78 vom 7. April 1942, Seite 790). Die Firma hat sich aufgelöst. Durch Beschluss der Generalversammlung vom 7. Dezember 1951 ist die Durchführung der Liquidation festgestellt worden. Die Löschung kann wegen Fehlens der Zustimmung der Eidgenössischen Steuerverwaltung in Bern nicht vollzogen werden.

10. April 1952.

Schweizerische Treuhandgesellschaft (Société Anonyme Fiduclaire Suisse) Società Anonima Fiduclaria Svizzera) (Swiss Trust Company), in Basel, Aktiengesellschaft (SHAB. Nr. 12 vom 16. Januar 1952, Seite 124). Die Prokura des Fribolin Michel ist erloschen.

10. April 1952. Spezialitäten für Heizung usw.

H. Huber & Co A.G., in Basel, Handel mit Spezialitäten für Heizung und Lüftung usw. (SHAB. Nr. 303 vom 28. Dezember 1951, Seite 3224). In der Generalversammlung vom 31. März 1952 wurden die Statuten geändert. Die Änderungen berühren die publizierten Tatsachen nicht.

10. April 1952. Werkzeuge usw.

Ernst & Co., in Basel, Handel mit Werkzeugen für die Edelmetallbearbeitung (SHAB. Nr. 221 vom 21. September 1950, Seite 2429). Die Kollektivgesellschaft hat sich aufgelöst und ist nach beendeter Liquidation erloschen.

10. April 1952.

Immobilien-gesellschaft Lerchenweg A.G., in Basel. Unter dieser Firma besteht auf Grund der Statuten vom 9. April 1952 eine Aktiengesellschaft. Sie bezweckt An- und Verkauf, Verwaltung, Vermittlung und Finanzierung von Liegenschaften und andern Vermögenswerten. Die Gesellschaft kann alle kaufmännischen, finanziellen und industriellen Geschäfte tätigen, die mit dem oben erwähnten Gesellschaftszweck zusammenhängen sowie alle Transaktionen des Mobilien- und Immobilienverkehrs vornehmen. Das Grundkapital beträgt Fr. 50 000, eingeteilt in 50 voll liberierte Namenaktien zu Fr. 1000. Ein Aktionär bringt die Liegenschaft Sektion A 2455 des Grundbuchs Allschwil, haltend 14 a 45 m² am Lerchenweg ein zum Preise von Fr. 41 905 und erhält hierfür 17 voll liberierte Aktien der Gesellschaft sowie eine Gutschrift von Fr. 24 905. Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Dem Verwaltungsrat aus einem oder mehreren Mitgliedern gehört an Karl Kost-Buser, von und in Basel. Er führt Einzelunterschrift. Domizil: Obere Rebgasse 21.

15. April 1952. Südfürchte, Landesprodukte.

G. Assirelli vormals Assirelli & Stetter, in Basel, Handel mit Südfürchten und Landesprodukten (SHAB. Nr. 191 vom 17. August 1945, Seite 1971). Die Einzelfirma ist erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die «G. Assirelli A.G.», in Basel.

15. April 1952. Südfürchte usw.

G. Assirelli A.G. (G. Assirelli S.A.), in Basel. Unter dieser Firma besteht auf Grund der Statuten vom 10. April 1952 eine Aktiengesellschaft. Sie be-

zweckt Handel mit Südfrüchten und Landesprodukten. Das Grundkapital beträgt Fr. 50 000, eingeteilt in 50 voll liberierte Namenaktien zu Fr. 1000. Die Gesellschaft übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Einzel-firma G. Assirelli vormals Assirelli & Stetter, in Basel. Gemäss Bilanz per 31. März 1952 betragen die Aktiven Fr. 191 659.64 und die Passiven 171 659.64 Franken. Für den Aktivenüberschuss von Fr. 20 000 erhält ein Aktionär 20 voll liberierte Aktien zu Fr. 1000. Die Bekanntmachungen erfolgen im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Dem Verwaltungsrat aus einem oder mehreren Mitgliedern gehören an: Gino Assirelli, italienischer Staatsangehöriger, in Basel, als Präsident, Leonardo Mengarini und Tosca Rebucci-Assirelli, beide von und in Basel. Sie führen Einzelunterschrift. Domizil: Nauenstrasse 63 a.

15. April 1952. Vertretungen usw.
Franz Mocellin, bisher in Bissone (SHAB. Nr. 230 vom 2. Oktober 1951, Seite 2443). Die Firma hat den Sitz nach Basel verlegt und lautet nun: **F. Mocellin**. Inhaber ist Franz Mocellin-Bengrira, von und in Basel. Vertretungen aller Art. Claragraben 103.

15. April 1952. Glastechnische Artikel.
Otto Weder, in Basel, Herstellung von und Handel mit glastechnischen Kleinartikeln für Spitalbedarf usw. (SHAB. Nr. 183 vom 8. August 1951, Seite 2008). Der Inhaber nimmt ferner in die Geschäftsnatur auf: Handel mit Waren aller Art.

15. April 1952. Vertretungen aller Art.
J. Mesmer, in Basel, Vertretungen aller Art (SHAB. Nr. 272 vom 20. November 1950, Seite 2971). Die Einzelfirma ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

15. April 1952. Vermögenswerte usw.
Hoba A.G., in Basel, Erwerb von Vermögenswerten usw. (SHAB. Nr. 174 vom 28. Juli 1950, Seite 1967). Neues Domizil: Sevogelstrasse 42.

15. April 1952.
Hotel-Touring-Garni Aktiengesellschaft, Basel, in Basel (SHAB. Nr. 92 vom 21. April 1945, Seite 911). In der Generalversammlung vom 4. April 1952 wurden die Statuten geändert. Die Firma lautet nun: **Hotel-Touring A.G. Basel (Hôtel-Touring S.A. Bâle) (Touring-Hotel Ltd. Basle)**. Zweck der Gesellschaft ist nun: der Betrieb eines Hotels und Restaurants, der Erwerb von Immobilien und die Tätigkeit von Geschäften, die den Interessen des Geschäftes dienen. Der Verwaltungsrat besteht nun aus 1 bis 3 Mitgliedern. Aus demselben sind Alexander Witschi-Stamm und Hans Witschi-Dettwiler ausgeschieden; ihre Unterschriften sind erloschen. Neu wurde gewählt Ida Bertha Schlachter-Witschi, von und in Basel. Sie zeichnet zu zweien.

15. April 1952.
Wohngenossenschaft Pellkan, in Basel (SHAB. Nr. 260 vom 6. November 1950, Seite 2847). Die Unterschrift des in der Verwaltung verbleibenden Alfred Mohler als Kassier, ist erloschen. Neu wurde in die Verwaltung gewählt Dr. Michael Theurillat, von Epauvillers, in Basel, als Kassier. Er zeichnet zu zweien mit dem Präsidenten.

16. April 1952. Wirtschaft.
E. von Känel, in Basel, Wirtschaftsbetrieb (SHAB. Nr. 305 vom 29. Dezember 1948, Seite 3543). Die Einzelfirma ist infolge Todes des Inhabers erloschen.

16. April 1952. Wirtschaft.
A. von Känel-Kowald, in Basel. Inhaberin dieser Einzelfirma ist Wwe. Agnes von Känel-Kowald, von Aeschi bei Spiez, in Basel. Wirtschaftsbetrieb. Heggenheimerstrasse 10.

16. April 1952.
Lehmann & Cie A.G. vorm. Centralheizungsfabrik Altorter, Lehmann & Cie, in Basel (SHAB. Nr. 194 vom 21. August 1947, Seite 2416), mit Hauptsitz in Zofingen. Prokura auch zur Veräusserung und Belastung von Liegenschaften wurde erteilt an: Walter Jacques Schnorf, von Zürich, in Zofingen. Er zeichnet zu zweien.

16. April 1952. Immobilien usw.
Ballag A.G., in Basel. Unter dieser Firma besteht auf Grund der Statuten vom 15. April 1952 eine Aktiengesellschaft. Sie bezweckt den Erwerb, die Ueberbauung, die Verwaltung und die Verwertung von Immobilien, sowie die Durchführung aller damit zusammenhängenden Geschäfte und die Beteiligung an und die Uebernahme von ähnlichen Unternehmungen. Das Grundkapital beträgt Fr. 50 000, eingeteilt in 50 Inhaberaktien zu Fr. 1000. Hierauf sind Fr. 20 000 einbezahlt. Die Bekanntmachungen erfolgen im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Dem Verwaltungsrat aus 1 bis 3 Mitgliedern gehört an Heinrich Müller, von und in Rheinfelden. Er führt Einzelunterschrift. Domizil: Freie Strasse 9 (bei Dr. Hoog).

Appenzell A.-Rh. — Appenzell Rh. ext. — Appenzello est.

15. April 1952. Trikotwirkerei.
Christian Estler, in Bühler, mechanische Trikotwirkerei (SHAB. Nr. 214 vom 13. September 1935, Seite 2288). Infolge Namensänderung ist die Firma abgeändert worden in: **Chr. Eschler**. Inhaber ist Christian Eschler, von St. Gallen, in Bühler.

15. April 1952.
Landwirtschaftliche Genossenschaft Heiden, in Heiden (SHAB. Nr. 49 vom 28. Februar 1950, Seite 554). Die Unterschrift des bisherigen Vizepräsidenten Ernst Sturzenegger, welcher aus der Verwaltung ausgeschieden ist, ist erloschen. Neuer Vizepräsident ist Hans Eugster, von Wald (Appenzell A.-Rh.), in Heiden, bisher Beisitzer. Die Unterschrift führt der Präsident oder der Vizepräsident kollektiv mit dem Aktuar.

St. Gallen — St-Gall — San Gallo

15. April 1952. Textilien usw.
Ganzoni & Cie. A.-G., St. Gallen W., in Bruggen-St. Gallen, Herstellung von und Handel mit gummi-elastischen und andern Textilien sowie deren Weiterverarbeitung (SHAB. Nr. 199 vom 26. August 1948, Seite 2351). Der Präsident des Verwaltungsrates Werner Ganzoni-Sulzer heisst zufolge Wiederverehelichung Werner Ganzoni-Gretener. Die Prokuristen Renato Bedetti und Thomas Zweifel wohnen nun in St. Gallen.

15. April 1952.
Darlehenskasse Staad, in Staad b. Rorschach, Gemeinde Thal, Genossenschaft (SHAB. Nr. 195 vom 22. August 1951, Seite 2116). Fritz Morgenroth, Präsident, ist aus dem Vorstand ausgeschieden. Seine Unterschrift ist erloschen. Neu wurde in den Vorstand und als Präsident gewählt: Alois Meienberg, von Menzingen (Zug), in Staad, Gemeinde Thal. Die Unterschrift führen Präsident, Vizepräsident und Aktuar kollektiv je zu zweien.

15. April 1952.
Darlehenskasse Weisstannen, in Weisstannen, Gemeinde Mels, Genossenschaft (SHAB. Nr. 157 vom 8. Juli 1948, Seite 1915). Emil Tschirky, Präsident, und Ambros Moser, Aktuar, sind aus dem Vorstand ausgeschieden;

ihre Unterschriften sind erloschen. Der bisherige Vizepräsident Walter Albrecht wurde zum Präsidenten ernannt. Neu wurden in den Vorstand gewählt: Kunibert Tschirky zugleich als Vizepräsident, und Albert Bleisch, zugleich als Aktuar, beide von Mels, in Weisstannen, Gemeinde Mels. Die Unterschrift führen Präsident, Vizepräsident und Aktuar kollektiv je zu zweien.

15. April 1952. Elektrische Apparate usw.
Fluba A. Fluri, in St. Gallen. Inhaber der Firma ist André Fluri, von Schwanden (Glarus), in St. Gallen. Fabrikation von elektrischen Apparaten und Stahlrohrartikeln; Oberstrasse 75.

16. April 1952.
Wohnbaugenossenschaft «Helsberg», in St. Margrethen. Unter dieser Firma besteht eine Genossenschaft. Sie bezweckt, ihren Mitgliedern gesunde und preiswerte Wohnungen zu verschaffen und damit der Wohnungsnot im allgemeinen zu begegnen durch Ankauf von Bauland, Erstellung von Wohnhäusern und Vermietung der Wohnungen in erster Linie an ihre Mitglieder. Die Statuten datieren vom 1. April 1952. Es werden Anteilscheine zu Fr. 100 ausgegeben. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet einzig das Genossenschaftsvermögen; jede persönliche Haftbarkeit der Mitglieder ist ausgeschlossen. Die Bekanntmachungen erfolgen im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Die Verwaltung besteht aus 3 Mitgliedern. Ihr gehören an: Vinzenz Kaiser, von Andwil, Präsident; Louis Sieber, von Widnau, Aktuar, und Willi Nüesch, von Balgach, Kassier, alle in St. Margrethen. Die Mitglieder der Verwaltung führen je zu zweien Kollektivunterschrift. Geschäftslokal: Sonnenweg.

16. April 1952.
St. Gallische Kantonalbank, Zweigniederlassung in Wattwil (SHAB. Nr. 84 vom 9. April 1952, Seite 956), mit Hauptsitz in St. Gallen. Die Unterschrift des Verwalters Emil Scherrer ist erloschen.

16. April 1952. Eilboten, Transporte, Reinigungsgeschäft.
Rote Radler, M. Forster, in St. Gallen, Eilboteninstitut, Möbel- und Warentransporte, Reinigungsgeschäft (SHAB. Nr. 272 vom 20. November 1951, Seite 2879). Die Firmainhaberin heisst zufolge Verheirathung Martha Vetterli-Forster, von Kaltenbach (Thurgau), in St. Gallen. Zwischen der Firmainhaberin und deren Ehemann, der seine Zustimmung gab, besteht Gütertrennung. Die Firma lautet nun: **Rote Radler, Frau M. Vetterli**.

16. April 1952.
Kleiderfabrik Flavil G.m.b.H. in Liq., in Flavwil, Fabrikation von Herrenbekleidung nach Mass (SHAB. Nr. 154 vom 5. Juli 1951, Seite 1668). Die Firma wird nach beendigter Liquidation gelöst.

16. April 1952. Lebensmittel.
Frau Anna Brägger-Kägi, in St. Gallen. Inhaberin der Firma ist Anna Kägi gesch. Brägger, von Hemberg, in St. Gallen. Lebensmittelhandlung; Teufenerstrasse 145.

16. April 1952. Käserei, Schweinehaltung.
Martin Niederer, in Goldingen. Inhaber der Firma ist Martin Niederer, von Wolfhalden (Appenzell A.-Rh.), in Goldingen. Käserei mit Schweinehaltung. Rossfallen.

16. April 1952. Kinderhöschen.
Anna Oehler, in Buchs. Inhaberin der Firma ist, mit Zustimmung des Ehemannes, Anna Oehler-Hofmänner, von Balgach, in Buchs (St. Gallen). Fabrikation von Spezial-Kinderspielhöschen. Volksgartenstrasse 666.

16. April 1952. Preßstoffplatten.
P. Harder, in Wil, Fabrikation von und Handel mit Preßstoffplatten (SHAB. Nr. 191 vom 17. August 1951, Seite 2079). Diese Firma ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

16. April 1952.
C. Casanova, Schuhfabrik, in St. Gallen, Schuhfabrik, Fabrikation von und Handel mit verwandten Artikeln (SHAB. Nr. 148 vom 28. Juni 1949, Seite 1710). Der Bezirksgerichtspräsident von St. Gallen, II. Abteilung, mit Verfügung vom 31. März 1952 über den Firmainhaber den Konkurs eröffnet.

Aargau — Argovie — Argovia

16. April 1952.
Kupferdraht-Isolierwerk A.-G. in Wildegg, in Wildegg, Gemeinde Möriken-Wildegg (SHAB. Nr. 167 vom 20. Juli 1950, Seite 1893). Kollektivunterschrift ist erteilt worden an Jakob Hui und Karl H. Tobler. Ihre Prokuren sind erloschen. Kollektivprokura ist erteilt worden an Paul Hürlimann, von Altikon (Zürich), in Olten, und Dr. Armin Tobler, von Oberuzwil (St. Gallen), in Wildegg, Gemeinde Möriken-Wildegg.

16. April 1952. Waren aller Art.
Lidia Schoder, in Neuenhof. Inhaber dieser Firma ist Lidia Schoder, von Birr, in Neuenhof. Vertrieb von Waren aller Art. Letzistrasse 388.

16. April 1952.
Käsergesellschaft Winterschwil-Isenbergswil, in Beinwil-Freiamt, Genossenschaft (SHAB. Nr. 58 vom 10. März 1949, Seite 668). Paul Köchli, Präsident, ist aus dem Vorstande ausgeschieden und seine Unterschrift erloschen. Als Präsident wurde neu in den Vorstand gewählt: Alois Melliger, von Beinwil-Freiamt, in Winterschwil, Gemeinde Beinwil-Freiamt. Zeichnungsberechtigt sind Präsident und Aktuar kollektiv.

16. April 1952.
Ziegelei Kölliken A.G., in Kölliken, Erwerb und Betrieb von Ziegeleien usw. (SHAB. Nr. 259 vom 5. November 1947, Seite 3274). Als weiteres Mitglied des Verwaltungsrates wurde gewählt: Rudolf Roth, von Reigoldswil (Basel-Landschaft), in Frick. Er führt die Unterschrift nicht.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau d'Aigle

Rectificatif.
Atelier de sculpture R. Ney & G. Mottier (FOSC. du 24 mars 1952, N° 70, page 794). Le siège social est: à Leysin-village, commune de Leysin.

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau de La Chaux-de-Fonds

10 avril 1952. Horlogerie.
Ogival S.A., à La Chaux-de-Fonds, exploitation de la fabrique d'horlogerie Ogival (FOSC. du 21 novembre 1951, N° 273). Procuration collective est conférée à Claude Girardin, des Bois (Berne), à La Chaux-de-Fonds. Il engagera la société par sa signature collective avec l'un des deux fondés de pouvoirs.

Bureau du Locle

15 avril 1952.
Caisse de Crédit Mutuel de La Brévine, à La Brévine, société coopérative (FOSC. du 14 juin 1948, N° 136, page 1662). Dans son assemblée générale du 29 mars 1952, la société a nommé Wilhelm Jeannin, des Bayards, à La Brévine, secrétaire du comité de direction, en remplacement de Jean Matthey, démissionnaire, dont la signature est radiée. La société est engagée par la signature collective à deux du président, du vice-président et du secrétaire du comité de direction.

Ausgleichsfonds der Alters- und Hinterlassenenversicherung

Jahresrechnung 1951

Vom Bundesrat genehmigt am 18. April 1952 und veröffentlicht gem. Art. 213 der Vollzugsverordnung vom 31. Oktober 1947 zum Bundesgesetz über die Alters- und Hinterlassenenversicherung.

Betriebsrechnung für das Jahr 1951				Bilanz auf 31. Dezember 1951		
	Fr.	Ausgaben Fr.	Einnahmen Fr.		Aktiven Fr.	Passiven Fr.
1. Beiträge der Versicherten und der Arbeitgeber:				1. Anlagen:		
a) Abrechnung durch die Ausgleichskassen	490 858 151.57			a) Eidgenossenschaft	563 104 000.—	
b) Markenverkauf	1 265 141.31			b) Kantone	303 086 943.80	
c) Abschreibung von Beiträgen	- 989 227.08			c) Gemeinden	186 668 250.—	
d) Nachzahlung von abgeschrieben Beiträgen	27 396.48			d) Pfandbriefinstitute	415 867 000.—	
e) Rückbuchung auf Rechnung 1950	- 93 054 778.30			e) Kantonalbanken	225 920 500.—	
f) Rückbuchung von Rechnung 1952	102 915 141.55		501 021 825.53	f) Öffentlich-rechtliche Körperschaften und Institutionen	8 100 000.—	
2. Beiträge der öffentlichen Hand:				g) Gemischt-wirtschaftliche Unternehmen	35 263 000.—	
a) Bund	106 666 667.—				1 738 009 693.80	
b) Kantone	53 333 333.—		160 000 000.—	2. Geldmittel:		
3. Renten:				a) Postscheck	8 833 275.43	
a) Ordentliche Renten	68 278 006.69			b) Schweizerische Nationalbank	3 705 971.40	
b) Uebergangsrnten	142 055 991.61			c) Eidgenössisches Kassen- und Rechnungswesen	1 954 727.38	
c) Abschreibung von Rückerstattungsforderungen	70 330.65				14 493 974.21	
d) Nachzahlung von abgeschrieben Rückerstattungsforderungen	- 7 471.60			3. Kontokorrente:		
e) Verzieht auf Renten	-			a) Ausgleichskassen:		
f) Rückbuchung auf Rechnung 1950	- 14 690 990.65			1. Ordentlicher Verkehr:		
g) Rückbuchung von Rechnung 1952	19 163 132.24	214 868 998.94		Verbandskassen	1 801 187.04	7 939 077.11
4. Beitragsrückerweisungen und Rückvergütungen:				Kantonale Kassen	2 732 042.15	1 446 235.78
Sozialversicherungsabkommen		46 298.30		Kassen des Bundes	2 702 226.18	1 901 149.60
5. Verwaltungskosten:				2. Vorschüsse f. Auszahlungen:		
a) Zuschüsse an die kantonalen Ausgleichskassen	7 438 000.—			Verbandskassen	1 411 000.—	
b) Zuschuss an die Schweizerische Ausgleichskasse	632 257.53			Kantonale Kassen	18 007 000.—	
c) Uebrige Vergütungen	99 641.26			3. Darlehen für Verwaltungskosten:		
d) Rückbuchung auf Rechnung 1950	- 2 465 882.50	5 704 016.29		Verbandskassen	154 000.—	
6. Zinsen:				Kantonale Kassen	2 710 000.—	
a) Zinszahlungen	43 689 173.70			b) Wehrmannenschädigungen und Familienzulagen	6 210 596.25	5 077 916.61
b) Rückbuchung auf Rechnung 1950	- 5 948 888.—			c) Verrechnungssteuer	2 359 735.70	
c) Rückbuchung von Rechnung 1952	8 230 727.30		45 971 013.—		38 087 787.32	16 364 379.10
7. Wertherleichtigungen:				4. Ordnungskonten:		
a) Abschreibungen	6 604 665.—			Rückbuchungen von Rechnung 1952:		
b) Aufwertungen	- 344 765.—	6 259 900.—		1. Transitorische Aktiven	111 145 868.85	19 163 132.24
8. Stempelabgaben und Spesen:				2. Transitorische Passiven		19 163 132.24
a) Titelstempel und Umsatzabgaben	601 086.70				111 145 868.85	19 163 132.24
b) Couponsteuer	861 761.—			5. Kapitalkonto:		
c) Spesen auf Anlagen	139 198.05	1 602 045.75		a) Stand zu Beginn des Rechnungsjahres		1 387 698 233.59
9. Einnahmenüberschuss der Betriebsrechnung		478 511 579.25		b) Einnahmenüberschuss der Betriebsrechnung		478 511 579.25
		706 992 838.51	706 992 838.51			1 866 209 812.84
					1 801 737 324.18	1 901 737 324.18

Fonds de compensation de l'assurance-vieillesse et survivants

Comptes de l'exercice 1951

Approuvés par le Conseil fédéral le 18 avril 1952 et publiés conformément à l'art. 213 du règlement d'exécution de la loi sur l'assurance-vieillesse et survivants, du 31 octobre 1947.

Compte d'exploitation de l'exercice 1951				Bilan au 31 décembre 1951		
	Fr.	Dépenses Fr.	Recettes Fr.		Actif Fr.	Passif Fr.
1. Cotisations des assurés et des employeurs:				1. Placements:		
a) Cotisations perçues par les caisses de compensation	490 858 151.57			a) Confédération	563 104 000.—	
b) Vente de timbres de cotisations	1 265 141.31			b) Cantons	303 086 943.80	
c) Cotisations irrécouvrables	- 989 227.08			c) Communes	186 668 250.—	
d) Recouvrement de cotisations amorties	27 396.48			d) Centrales des lettres de gage	415 867 000.—	
e) Report sur le compte de 1950	- 93 054 778.30			e) Banques cantonales	225 920 500.—	
f) Report du compte de 1952	102 915 141.55		501 021 825.53	f) Collectivités et institutions de droit public	8 100 000.—	
2. Contributions des pouvoirs publics:				g) Entreprises semi-publiques	35 263 000.—	
a) Confédération	106 666 667.—				1 738 009 693.80	
b) Cantons	53 333 333.—		160 000 000.—	2. Disponibilités:		
3. Rentés:				a) Office des chèques postaux	8 833 275.43	
a) Rentés ordinaires	68 278 006.69			b) Banque nationale suisse	3 705 971.40	
b) Rentés transitoires	142 055 991.61			c) Services fédéraux de caisse et de comptabilité	1 954 727.38	
c) Créances en restitution irrécouvrables	70 330.65				14 493 974.21	
d) Recouvrement de créances en restitution amorties	- 7 471.60			3. Comptes courants:		
e) Abandons de rentés	-			a) Caisses de compensation:		
f) Report sur le compte de 1950	- 14 690 990.65			1. Comptes courants ordinaires		
g) Report du compte de 1952	19 163 132.24	214 868 998.94		Caisses professionnelles	1 801 187.04	7 939 077.11
4. Transferts et remboursements de cotisations:				Caisses cantonales	2 732 042.15	1 446 235.78
Conventions en matière d'assurances sociales		46 298.30		Caisses de la Confédération	2 702 226.18	1 901 149.60
5. Frais d'administration:				2. Avances pour paiements:		
a) Subsidés versés: aux caisses cantonales	7 438 000.—			Caisses professionnelles	1 411 000.—	
b) Subside versé à la Caisse suisse de compensation	632 257.53			Caisses cantonales	18 007 000.—	
c) Autres indemnités	99 641.26			3. Prêts pour frais d'administration:		
d) Report sur le compte de 1950	- 2 465 882.50	5 704 016.29		Caisses professionnelles	154 000.—	
6. Intérêts:				Caisses cantonales	2 710 000.—	
a) Intérêts encaissés	43 689 173.70			b) Allocations militaires et familiales	6 210 596.25	5 077 916.61
b) Report sur le compte de 1950	- 5 948 888.—			c) Impôt anticipé	2 359 735.70	
c) Report du compte de 1952	8 230 727.30		45 971 013.—		38 087 787.32	16 364 379.10
7. Réévaluations:				4. Comptes d'ordre:		
a) Moins-values	6 604 665.—			Reports du compte de 1952:		
b) Plus-values	- 344 765.—	6 259 900.—		1. Actifs transitoires	111 145 868.85	19 163 132.24
8. Droits de timbre et frais:				2. Passifs transitoires		19 163 132.24
a) Timbre d'émission et de négociation	601 086.70				111 145 868.85	19 163 132.24
b) Timbre sur les coupons	861 761.—			5. Compte de capital:		
c) Frais des placements	139 198.05	1 602 045.75		a) Etat au début de l'exercice		1 387 698 233.59
9. Excédent des recettes du compte d'exploitation		478 511 579.25		b) Excédent des recettes du compte d'exploitation		478 511 579.25
		706 992 838.51	706 992 838.51			1 866 209 812.84
					1 801 737 324.18	1 901 737 324.18

Mitteilungen - Communications - Comunicazioni

Le commerce extérieur de la Suisse pendant le premier trimestre 1952

Fléchissement des importations — Légère plus-value des exportations — Diminution du solde passif de la balance commerciale

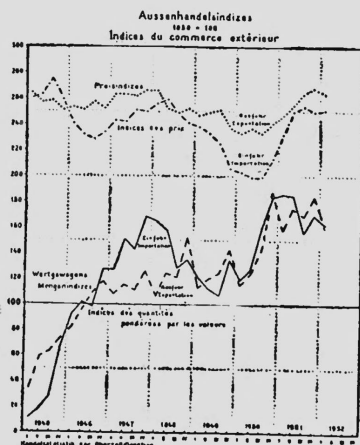
Bien que le degré d'occupation soit généralement satisfaisant, on enregistre un certain ralentissement de la haute conjoncture de l'économie suisse pendant le premier trimestre 1952. En effet, à part quelques exceptions, le nombre des commandes en suspens dans les différentes industries a diminué par rapport aux périodes précédentes et, dans certaines branches, surtout dans le secteur de l'industrie textile, on note même des restrictions de production. Les importations sont, elles aussi, légèrement inférieures à celles des trois premiers mois de 1951, tandis que la valeur des exportations marque encore une faible tendance ascendante (+ 7,5%). Cependant, avec 1403,5 millions de francs (218 940 wagons de 10 tonnes), les importations s'inscrivent toujours à un niveau élevé. Cette observation s'applique également aux exportations, qui totalisent cette fois 1141,1 millions de francs.

Evolution de notre balance commerciale

Trimestre	Importations		Exportations		Balance solde passif	Valeur d'exportation en pour-cent de la valeur d'importation
	Wagons de 10 t.	Valeur en Mio de fr.	Wagons de 10 t.	Valeur en Mio de fr.		
1938	161 065	399,9	14 599	306,3	93,6	76,6
1948	226 461	1377,1	13 295	746,4	630,7	54,2
1949	163 915	1050,7	11 750	810,5	240,2	77,1
1950	147 981	874,0	10 996	799,0	75,0	91,1
1951	229 127	1533,0	16 065	1061,3	471,7	69,2
1952	218 940	1403,5	15 388	1141,1	262,4	81,3

Le solde passif de notre balance commerciale s'établit à 262,4 millions de francs contre 471,7 millions dans la période correspondante de 1951. Relevons à ce propos que l'excédent d'importation a constamment rétrogradé pendant les mois de janvier à mars 1952. Les exportations représentent actuellement plus des quatre cinquièmes de la valeur des importations (81,3%; premier trimestre 1938: 76,6%), alors que pendant les trois premiers mois de 1951, cette cote s'élevait à 69,2%.

Le graphique ci-après renseigne sur le mouvement du commerce extérieur de la Suisse depuis la fin de la guerre.



Comparativement au quatrième trimestre 1951, l'indice des quantités pondérées par les valeurs (1938 = 100) accuse le recul saisonnier noté habituellement à cette époque de l'année, recul qui est plus prononcé aux sorties qu'aux entrées. Dès lors, l'indice des importations (162) est cette fois légèrement supérieur à celui des exportations (160). Le fléchissement des importations au regard du trimestre précédent provient principalement d'une diminution (-18%) de nos achats de denrées alimentaires à l'étranger (indice 112 contre 136 pendant le quatrième trimestre 1951), alors que les arrivages de matières premières (157) et de produits fabriqués (203) n'enregistrent que de faibles baisses durant le même laps de temps (respectivement -1,3 et -1,5%). L'indice d'exportation des produits fabriqués (169), qui influe d'une manière déterminante sur l'indice global, a rétrogradé de 12% par rapport aux trois derniers mois de 1951, tandis que la régression relative aux denrées alimentaires (115) et aux matières premières (84) a été d'un cinquième en chiffre rond de part et d'autre.

Par suite de l'évolution dans le secteur des produits fabriqués, l'indice global des exportations de la période considérée n'a progressé que d'une façon insignifiante en comparaison du premier trimestre 1951. En revanche, l'indice total des importations est de 13% inférieur à celui d'il y a une année. Les entrées d'articles manufacturés ont reculé dans la même proportion. Par contre, les importations de denrées alimentaires ont diminué de plus d'un quart, alors que notre approvisionnement en matières premières étrangères n'a fléchi que de 5% dans l'espace d'une année.

Considérés trimestriellement, les prix du commerce extérieur (1938 = 100), notamment aux entrées, sont caractérisés par une stabilité remarquable par rapport aux mois d'octobre à décembre 1951. Les trois grandes classes de marchandises n'enregistrent également que des fluctuations insignifiantes durant le même laps de temps. L'indice des prix à l'importation s'établit à 251 contre 250 pendant le dernier trimestre 1951. A l'exportation, les prix ont légèrement baissé; ils sont tombés de 268 (quatrième trimestre 1951) à 264. Cependant, comparés à la moyenne des mois de janvier à mars 1951, les marchandises importées ont renchéri de 8%. Parmi les catégories économiques, ce sont les prix des matières premières (265) qui ont le plus fortement augmenté (+10%), tandis que la hausse des denrées alimentaires (294) et des produits fabriqués (209) est de 7% de part et d'autre. Pendant la même période, les prix à l'exportation, considérés dans leur ensemble, ont progressé de 7%. Seuls les produits fabriqués (274) participent, pour ainsi dire, à cette évolution; en effet, le niveau des prix de cette catégorie de marchandises dépasse de 9% celui de la période correspondante de l'année précédente. En revanche, le modeste renchérissement des denrées alimentaires (225) contre 224 pendant le premier trimestre 1951 ne joue pratiquement aucun rôle, alors que, contrairement à la tendance précitée, les sorties de matières premières (223) accusent une baisse de 4%.

Importations

Nos importations d'après les trois grandes classes de marchandises sont illustrées par le tableau ci-après.

Moyenne	Denrées alimentaires, boissons et fourrages		Matières premières		Produits fabriqués	
	Wagons de 10 t.	Valeur en Mio de fr.	Wagons de 10 t.	Valeur en Mio de fr.	Wagons de 10 t.	Valeur en Mio de fr.
1 ^{er} trim. 1938	39 161	111,5	137 711	142,5	7 605	147,7
1 ^{er} trim. 1951	52 783	413,0	157 206	571,8	19 138	548,2
4 ^e trim. 1951	42 923	336,4	200 375	593,0	15 820	518,9
1 ^{er} trim. 1952	33 596	292,3	169 803	588,2	15 541	523,0

Les denrées alimentaires, boissons et fourrages figurent avec des chiffres en baisse, aussi bien par rapport au trimestre précédent qu'au regard des trois premiers mois de 1951. Quantitativement, cette observation s'applique également aux importations de produits fabriqués qui, cependant, sont légèrement supérieures en valeur à celles des mois d'octobre à décembre 1951. Les arrivages de matières premières se sont relativement le mieux tenus; en effet, ils n'ont fléchi qu'en comparaison du dernier trimestre 1951. En outre, il est intéressant de relever que, dans la période considérée, le volume de notre approvisionnement en denrées alimentaires n'atteint plus la moyenne trimestrielle de 1938, alors que nos achats de matières premières se sont accrus approximativement d'un quart pendant le même laps de temps et que ceux de produits fabriqués ont plus que doublé.

Dans le secteur des denrées alimentaires et fourrages, l'orge pour l'affouragement, le sucre cristallisé et les fruits oléagineux figurent avec les plus gros déchets quantitatifs par rapport au premier trimestre 1951. De plus, les importations de froment, d'avoine et de porcs de boucherie ont aussi diminué. Comparativement aux trois derniers mois de 1951, les arrivages de fruits frais et de pommes de terre ont le plus fortement rétrogradé; il est vrai que ce recul est un phénomène saisonnier. En outre, les produits déjà mentionnés (porcs de boucherie et céréales) ont aussi perdu du terrain. Au surplus, les entrées de ces céréales sont également bien inférieures à la moyenne trimestrielle de 1938. Contrairement à la tendance régressive des importations de denrées alimentaires en général, les livraisons étrangères de fruits frais, de légumes frais et de fruits du midi se sont renforcées au regard de la période correspondante de l'année précédente. En revanche, l'avance notée pour les légumes frais et les matières à brasser par rapport au quatrième trimestre 1951 est due aux influences saisonnières.

Dans le domaine des matières premières, combustibles et carburants, la diminution des arrivages de charbon et de benzine, en comparaison des mois d'octobre à décembre 1951, correspond à l'évolution notée habituellement à cette époque de l'année. Relevons cependant que notre approvisionnement en charbon et en benzine a été plus abondant que durant le premier trimestre 1951. De plus, les importations d'engrais, de pyrites, ainsi que de bois de construction et de bois d'œuvre, entre autres, ont aussi fléchi. A part les combustibles et carburants précités, le fer et l'acier bruts, l'alumine calcinée, les matières fibreuses pour la fabrication du papier, le coton brut, le cuivre brut et la tôle de fer ont amélioré leur position comparative aux mois de janvier à mars 1951.

En ce qui concerne les produits fabriqués, les entrées de machines et de motocyclettes se sont notablement accrues au regard des deux périodes de comparaison entrant en ligne de compte, tandis que nos achats de couleurs, de bas de soie, d'articles en caoutchouc et de tapis de pieds sont en régression. En outre, les importations d'étoffes de laine pour vêtements, de cuir, de tissus de coton, ainsi que de fils de soie artificielle et de fibrane, se sont sensiblement ralenties au regard du premier trimestre 1951. Cette observation s'applique aussi, d'après le nombre de pièces, aux automobiles (-1167 voitures). Comparativement au trimestre précédent, il convient de citer, en revanche, un accroissement de nos achats de camions, tuyaux en fer, dérivés du goudron pour l'industrie des couleurs et de préparations pharmaceutiques, tandis que les livraisons étrangères d'instruments et d'appareils ont considérablement diminué.

Le tableau ci-dessous illustre la composition de nos exportations d'après les trois grandes classes de marchandises.

	Denrées alimentaires, boissons et fourrages		Matières premières		Produits fabriqués	
	Wagons de 10 t.	Valeur en Mio de fr.	Wagons de 10 t.	Valeur en Mio de fr.	Wagons de 10 t.	Valeurs en Mio de fr.
Moyenne						
1 ^{er} trim. 1938	1798	19,8	7914	21,5	5535	287,9
1 ^{er} trim. 1951	2087	40,4	4999	47,1	8979	973,8
4 ^e trim. 1951	2307	56,9	5552	56,1	8878	1168,1
1 ^{er} trim. 1952	1326	48,4	6645	41,8	7117	1017,9

Considérées dans leur ensemble, les exportations s'inscrivent toujours à un niveau relativement élevé. Il est vrai que certaines branches industrielles enregistrent des reculs dus à des phénomènes saisonniers ou encore à la conjoncture. Toutefois, les exportations de produits fabriqués, importantes pour notre économie, se maintiennent, en valeur, quelque peu au-dessus du niveau des mois de janvier à mars 1951, soumis aux mêmes influences saisonnières. Les envois plus modestes de matières premières n'enregistrent également que de faibles fluctuations en valeur depuis une année. L'augmentation du rendement des exportations de denrées alimentaires (+ 20%) a été assez prononcée; cependant, ces sorties accusent proportionnellement la plus forte régression quantitative dans le domaine des catégories économiques.

Exportations de nos principales industries

	Valeurs d'exportation			Indices d'exportation (1)		
	Trimestres			Trimestres		
	1 ^{er} 1951	IV ^e 1951	1 ^{er} 1952	1 ^{er} 1951	IV ^e 1951	1 ^{er} 1952
	en millions de francs			(1938 = 100)		
Industrie textile:						
Fils de coton	14,0	16,5	24,0	87	76	106,1
Tissus de coton	40,9	25,8	28,2	106	60	67,1
Broderies de coton	21,9	24,5	22,3	95	91	78,1
Schappe	1,4	1,0	1,0	49	37	38
Fils de soie artificielle et de fibrane	16,7	15,0	18,9	191	145	195
Etoffes de soie naturelle et artificielle	31,1	23,0	26,2	261	181	195
Rubans de soie naturelle et artificielle	2,7	3,0	2,3	109	106	81
Fils de laine peignée	3,6	2,7	2,8	190	145	153
Tissus de laine	6,2	3,7	4,1	322	193	227
Bonneterie et articles en triest	6,5	9,5	5,9	182	262	155
Confection	9,7	8,9	9,7	207	173	183
Industrie des tresses de paille pour chapeaux	10,7	10,2	11,6	205	188	207
Industrie des chaussures:						
en 1000 paires	217,4	297,1	334,7	67	68	63
en millions de fr.	6,7	7,3	6,8			
Industrie métallurgique:						
Aluminium	11,8	18,9	16,1	51	72	58
Machines	207,2	257,4	226,2	150	191	173
Montres	7953,8	10610,8	8999,7	167	227	192
en 1000 pièces	215,8	301,7	256,6			
en millions de fr.	65,6	88,4	76,4	259	339	297
Instruments et appareils						
Industrie chimique et pharmaceutique:						
Produits pharmaceutiques	68,6	70,6	76,5	288	371	306
Parfumeries	11,0	9,6	8,0	201	162	142
Produits chimiques pour usages industriels	31,0	33,3	28,6	396	316	337
Couleurs d'aniline et indigo	72,2	58,4	47,2	192	140	118
Denrées alimentaires:						
Fromage	19,6	30,4	25,4	68	112	91
Lait condensé	1,1	0,6	1,0	51	26	43
Chocolat	3,5	6,6	4,5	402	701	412

1) Indices des quantités pondérées par les valeurs.

Comparées à celles du premier trimestre 1951, les ventes des textiles récapitulés ci-dessus figurent, pour la plupart, avec des chiffres en baisse. C'est le cas surtout de nos envois de tissus de coton, d'étoffes de soie naturelle et artificielle, de fils de laine peignée, de tissus de laine, ainsi que de bonneterie et d'articles en tricot. En ce qui concerne les derniers articles précités, le recul par rapport au quatrième trimestre 1951 est plus marqué encore; cependant, il s'agit là d'un phénomène saisonnier. Par contre, les exportations de fils de coton, de soie artificielle et de fibrane sont bien supérieures à celles des deux périodes de comparaison (premier et quatrième trimestre 1951). Les sorties de tissus de coton et d'étoffes de soie naturelle et artificielle se sont notablement accrues au regard du dernier trimestre 1951, alors que notre commerce des broderies et des rubans de soie naturelle et artificielle, entre autres, a été un peu moins réjouissant. Les livraisons de tresses de paille pour chapeaux qui, au début de 1952, s'inscrivaient au niveau le plus élevé, ont quelque peu progressé par rapport aux trois premiers mois de 1951. Pendant le même laps de temps, nos ventes de chaussures n'ont augmenté sensiblement que d'après le nombre de paires. En revanche, les exportations des principales branches de notre industrie métallurgique (voir le tableau) se sont beaucoup développées, mais n'atteignent cependant plus, sur toute la ligne, les chiffres du quatrième trimestre 1951. Toutefois, le fléchissement de nos ventes de montres est dû, en majeure partie, à des influences saisonnières. D'une manière générale, le commerce d'exportation de l'industrie chimico-pharmaceutique est en régression sur les deux périodes de comparaison, seuls les produits pharmaceutiques figurant avec des plus-values. Les sorties de couleurs d'aniline ont perdu le plus de terrain; néanmoins, elles sont toujours supérieures à celles d'avant-guerre. Parmi les denrées alimentaires, nos livraisons de fromage et de chocolat à l'étranger n'ont rétrogradé qu'au regard du trimestre précédent. Par contre, les ventes de lait condensé se sont accrues comparativement aux derniers mois de 1951 et s'inscrivent, de ce fait, de nouveau à peu près au niveau du premier trimestre de ladite année.

Commerce extérieur d'après les pays

Dans notre commerce extérieur, la part en valeur des importations d'origine européenne a quelque peu diminué (64% contre 66%) par rapport au quatrième trimestre 1951, tout en étant cependant encore supérieure à celle des trois premiers mois de l'année dernière (60%). Mesurées à l'ensemble de nos importations, les livraisons de l'Europe sont donc constamment inférieures en valeur à ce qu'elles étaient avant la guerre (1934/38: 78%). En ce qui concerne les exportations, la relation entre l'Europe et les pays d'outre-mer (respectivement 57 et 43%) n'a pratiquement pas changé depuis les derniers mois de 1951. Comparativement à la période correspondante de l'année précédente, les exportations de marchandises suisses à destination des pays d'outre-mer enregistrent proportionnellement une légère tendance ascendante (43% contre 41% pendant le premier trimestre 1951; période quinquennale d'avant-guerre 1934/38: 24%). Dans cet ordre d'idées, il convient de relever que notre commerce extérieur avec les régions d'outre-mer boucle par un solde passif de 14,1 millions de francs seulement, alors que le déficit relatif à nos échanges commerciaux avec l'Europe s'élève actuellement à 248,3 millions de francs.

Les importations en provenance de l'Allemagne se sont fortement développées au regard du premier trimestre 1951, tandis que les exportations à destination de ce pays ont fléchi. Dès lors, le trafic des marchandises avec notre voisin du Nord s'est traduit par un fort excédent d'importation de 151 millions de francs à notre charge. Malgré une réduction de nos achats à la France et à l'Union économique belgo-luxembourgeoise, le bilan de nos échanges de marchandises avec ces pays nous est aussi très défavorable. Par suite d'une forte avance de nos envois en Grande-Bretagne et d'une diminution de nos importations d'origine anglaise, le déficit de notre balance commerciale avec le Royaume-Uni s'est notablement atténué dans l'espace d'une année. Par contre, le bilan de nos échanges commerciaux avec la Suède, le Danemark, l'Autriche et l'Italie est presque équilibré, en raison des chiffres accrus ou pour ainsi dire inchangés les caractérisant. A l'exception du Canada et des Etats-Unis d'Amérique, tous les pays d'outre-mer récapitulés dans le tableau ci-dessus figurent avec des déficits d'importation. En revanche, les exportations à destination des différents pays extra-européens se sont renforcées sur presque toute la ligne, de sorte que ces échanges commerciaux ont bouclé par de notables soldes actifs en faveur de la Suisse. Les excédents d'exportation les plus importants concernent, en l'occurrence, notre trafic avec le Brésil, l'Argentine et l'Inde. Contrairement à l'évolution notée pour les pays d'outre-mer, le solde passif de notre commerce extérieur avec le Canada et les U.S.A. s'est encore accru par rapport au premier trimestre 1951.

Nos principaux fournisseurs et débouchés

	Importations		Exportations	
	1 ^{er} 1951	1 ^{er} 1952	1 ^{er} 1951	1 ^{er} 1952
	en millions de francs	en % des importations totales	en millions de francs	en % des exportations totales
Allemagne	190,8	248,3	23,2	17,7
Autriche	22,7	27,8	2,1	2,0
France	177,2	128,3	14,3	9,1
Italie	100,3	96,1	7,3	6,8
Belgique-Luxemb.	105,2	93,8	4,3	6,7
Pays-Bas	49,6	53,3	3,5	3,8
Grande-Bretagne	116,0	84,0	5,9	6,0
Espagne	16,4	14,8	0,3	1,1
Danemark	13,9	21,6	0,9	1,5
Suède	23,6	41,6	1,2	3,0
Tchécoslovaquie	31,6	22,5	3,6	1,6
Turquie	4,0	2,3	0,4	0,2
Egypte	15,7	6,8	1,6	0,5
Union Sud-Africaine	12,4	4,3	0,2	0,3
Inde	15,1	8,7	1,4	0,6
Chine	28,7	6,9	0,5	0,5
Canada	37,0	51,0	1,5	3,6
Etats-Unis	222,3	261,7	7,8	18,6
Mexique	11,6	7,6	0,2	0,5
Brésil	26,5	15,4	0,7	1,1
Argentine	22,4	7,0	3,6	0,5
Confédér. austral.	15,4	4,8	0,6	0,3

Berne, le 21 avril 1952.

Direction générale des douanes.

92. 21. 4. 52.

Gemischte französisch-schweizerische Kommission

In der Zeit vom 2. bis 11. April 1952 ist in Paris die in den französisch-schweizerischen Wirtschaftsabkommen vorgesehene gemischte Kommission zusammengetreten. Schweizerseits wurde sie von Herrn Minister Dr. J. Hotz, Direktor der Handelsabteilung, und auf französischer Seite von Herrn Drillien, Directeur Adjoint im Ministerium für Wirtschaftsangelegenheiten, präsiert. Die Zusammenkunft diente der Prüfung der verschiedenen vorübergehenden Einschränkungsmaßnahmen, die Frankreich mit Rücksicht auf seine gegenwärtigen Finanzschwierigkeiten erlassen hat. Die Arbeiten sind mit der Unterzeichnung eines «Modus vivendi» abgeschlossen worden, durch welchen die Einfuhr von Schweizer Waren in Frankreich für das laufende Quartal beziffert wird. Ueber die sehr differenzierte Regelung erhalten die Kontingentsverwaltungsstellen entsprechende Instruktionen.

92. 21. 4. 52.

Commission mixte franco-suisse

La Commission mixte prévue par les accords économiques franco-suisse s'est réunie à Paris du 2 au 11 avril. Elle était présidée du côté suisse par M. le Ministre J. Hotz, Directeur de la Division du commerce et du côté français, par M. Drillien, Directeur Adjoint des Relations économiques extérieures au Ministère des Affaires économiques. La Commission a examiné le programme des mesures restreignant provisoirement les importations françaises, en raison des difficultés financières actuelles de la France; ses travaux ont abouti à la conclusion d'un «modus-vivendi», qui fixe le chiffre des importations de marchandises suisses en France pendant le trimestre en cours. Les offices de contingentement recevront encore des instructions spéciales relatives au règlement particulièrement complexe de cette matière.

92. 21. 4. 52.

Commissione mista franco-svizzera

La Commissione mista prevista dagli accordi economici franco-svizzeri si è riunita a Parigi dal 2 all'11 aprile 1952. Da parte svizzera, era presieduta dal signor Ministro J. Hotz, Direttore della Divisione del commercio, e, da parte francese, dal signor Drillien, Direttore Aggiunto delle Relazioni economiche esterne al Ministero degli Affari economici. La Commissione ha esaminato il programma delle misure che limitano provvisoriamente le importazioni francesi e che sono state adottate dalla Francia in considerazione delle difficoltà finanziarie in cui si trova. I lavori hanno condotto alla conclusione di un «Modus-vivendi», che fissa la cifra delle importazioni di merci svizzere in Francia durante il trimestre in corso. Gli uffici di contingentamento riceveranno ancora delle istruzioni speciali relative al disciplinamento che è particolarmente complesso in questa materia.

92. 21. 4. 52.

Wertbrief- und Wertschachtelverkehr mit dem Ausland; Luftbeförderung

(PTT) Ab 1. Mai 1952 werden Wertbriefe und, soweit zulässig, auch Wertschachteln nach Belgien, Grossbritannien und Nordirland, Niederlande, Polen, Portugal und Spanien auf dem Luftweg befördert.

92. 21. 4. 52.

Lettres et boîtes avec valeur déclarée à destination de l'étranger; transmission par la voie de l'air

(PTT) A partir du 1^{er} mai 1952, les lettres et, si elles sont admises, les boîtes avec valeur déclarée à destination de la Belgique, de la Grande-Bretagne et de l'Irlande du Nord, des Pays-Bas, de la Pologne, du Portugal et de l'Espagne seront transmises par la voie de l'air.

92. 21. 4. 52.

Lettere e scatole con valore dichiarato a destinazione dell'estero; trasporto aereo

(PTT) Dal 1^o maggio 1952, le lettere con valore dichiarato e, se ammesse, anche le scatole con valore dichiarato, a destinazione del Belgio, della Gran Bretagna e dell'Irlanda del Nord, dei Paesi Bassi, della Polonia, del Portogallo e della Spagna sono trasmesse per via aerea.

92. 21. 4. 52.

Gesandtschaften und Konsulate

Légations et consulats - Legazioni e consolati

Der Bundesrat hat dem Rücktrittsgesuch des Herrn Robert Miney, Schweizerischen Honorarkonsul in Antwerpen, unter Verdankung der geleisteten Dienste entsprochen.

Der Bundesrat hat dem zum Berufskonsul der Republik Argentinien in Bern, mit Amtsbefugnis über die Kantone Bern, Luzern, Uri, Unterwalden (ob und nid dem Wald), Solothurn, Basel (Stadt und Landschaft), Aargau und Tessin, ernannten Alberto Atilio Maddonni das Exequatur erteilt.

92. 21. 4. 52.

Le Conseil fédéral a accepté, avec remerciements pour les services rendus, la démission donnée par M. Robert Miney, de ses fonctions de consul honoraire de Suisse à Anvers.

Le Conseil fédéral a accordé l'exequatur à M. Alberto Atilio Maddonni en qualité de consul de carrière de la République Argentine à Berne, avec juridiction sur les cantons de Berne, Lucerne, Uri, Unterwald (le Haut et le Bas), Soleure, Bâle (Ville et Campagne), Argovie et Tessin.

92. 21. 4. 52.

Warenumsatzsteuer

(18. Auflage)

Die verschiedenen im Schweizerischen Handelsamtsblatt bisher erschienenen und gegenwärtig gültigen Texte sind in einer Broschüre von 56 Seiten zusammengefasst. Sie ist zum Preis von Fr. 1.50 (Porto inbegriffen) bei Voreinzahlung auf unsere Postscheckrechnung III 520 erhältlich. Um Irrtümer zu vermeiden, sind separate schriftliche Bestätigungen dieser Einzahlungen nicht erwünscht.

Administration des Schweizerischen Handelsamtsblattes, Bern

Redaktion: Handelsabteilung des Eidgen. Volkswirtschaftsdepartementes, Bern
 Rédaction: Division du commerce du Départ. fédéral de l'économie publique, Berne

Kursaal Bern AG.

Ordentliche Generalversammlung der Aktionäre

Freitag, den 2. Mai 1952, 16 Uhr, im Kursaal, in Bern

Traktanden:

1. Protokoll der letzten ordentlichen Generalversammlung vom 22. Juni 1951.
2. Beschlussfassung über die Errichtung eines Fürsorgefonds für das Personal.
3. Jahresbericht und Jahresrechnung pro 1951, Bericht der Rechnungsrevisoren; Decharge-Erteilung an den Verwaltungsrat.
4. Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes und die Zusammenlegung von Reserve-Konti.
5. Wahlen: a) des Verwaltungsratspräsidenten; b) der Rechnungsrevisoren und des Suppleanten.
6. Verschiedenes.

Jahresrechnung und Bericht der Rechnungsrevisoren liegen vom 21. April 1952 an auf dem Bureau des Herrn Rudolf Steck, Sachwalter, Anthonausgasse 14 in Bern, zur Einsicht der Aktionäre auf.

Als Legitimation zur Teilnahme an der Generalversammlung gilt die den Aktionären mittelst eingeschriebenen Briefes zugestellte Stimmkarte.

Bern, den 21. April 1952.

Der Verwaltungsrat.

Société des Eaux Commugny-Mies

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale ordinaire

pour le samedi 3 mai 1952, à 17 heures, à Commugny, Café du Guillaume-Tell.

Ordre du jour: Opérations statutaires.

Comptes et rapports déposés chez le secrétaire-caissier M. Gustave Stähly, Etoile-Gare D., Nyon.

Le président: Chs. Polencent.

Fabriques des Montres Zénith SA.

LE LOCLE

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale

pour le vendredi 2 mai 1952, à 16 heures 30, au Cercle de l'Union Républicaine, rue M.-A.-Calame 5 (Hôtel des Postes), au Locle (établissement de la feuille de présence dès 16 heures).

Ordre du jour:

- 1° Procès-verbal.
- 2° Comptes et bilan au 31 décembre 1951, rapports du conseil d'administration et des contrôleurs.
- 3° Délibération et votation sur l'approbation des comptes et du bilan; décharge aux administrateurs et aux contrôleurs.
- 4° Nominations statutaires.
- 5° Divers.

Les cartes d'admission à l'assemblée générale sont délivrées au siège de la société, par la Banque DuPasquier, Montmolin & Cie, à Neuchâtel et par la Banque cantonale neuchâteloise, à Neuchâtel, La Chaux-de-Fonds et Le Locle, jusqu'au 30 avril 1952 au plus tard, contre remise des titres ou justification de propriété de ceux-ci.

Le rapport du conseil d'administration pour l'exercice écoulé est à la disposition des actionnaires au siège social.

Le bilan, le compte de profits et pertes au 31 décembre 1951 et le rapport des contrôleurs sont à la disposition de Messieurs les actionnaires au siège social, à la Banque DuPasquier, Montmolin & Cie, à Neuchâtel, et à la Banque cantonale neuchâteloise, à Neuchâtel, La Chaux-de-Fonds et Le Locle, dès le 22 avril 1952.

Le conseil d'administration.

FINANZ AG. in BASEL

Einladung zur 25. ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre

auf Freitag, den 2. Mai 1952, vormittags 11 Uhr, im Sitzungszimmer des Bankhauses A. Sarasin & Cie., Basel, Freiestrasse 107

Traktanden:

1. Entgegennahme des Berichtes des Verwaltungsrates, der Bilanz sowie der Gewinn- und Verlustrechnung pro 1951.
2. Entgegennahme des Berichtes der Kontrollstelle.
3. Beschlussfassung über die Jahresrechnung.
4. Beschlussfassung über die Abtretung der Aktiven, die Rückzahlung des Aktienkapitals, die Liquidation der Gesellschaft und die Löschung der Firma im Handelsregister.
5. Beschlussfassung über die Entlastung des Verwaltungsrates.

Die Eintrittskarten für die Generalversammlung können gegen Hinterlegung der Aktien bis spätestens Dienstag, den 29. April 1952, bei den nachfolgenden Stellen bezogen werden:

in Basel: beim Bankhaus A. Sarasin & Cie.
in Bern: bei der Spar- und Leihkasse in Bern.

Die Bilanz, die Gewinn- und Verlustrechnung sowie der Bericht der Kontrollstelle liegen am Sitze der Gesellschaft zur Einsicht der Aktionäre auf.

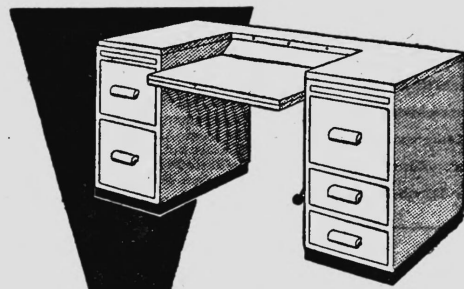
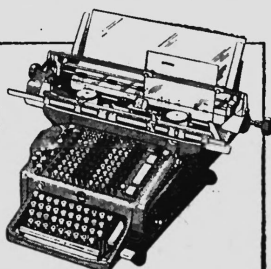
Basel, den 21. April 1952.

Der Verwaltungsrat.

Günstige Occasionen!

Grosse Auswahl
mit Fabrik-Garantie
und Originalservice
bei der
Fabrikvertretung

NATIONAL BUCHUNGSMASCHINEN
ZÜRICH, Stampfenbachplatz, Tel. 26 46 60



RUF-Senkpulte

bieten dem Buchhalter zwei überragende Vorteile: sie sind gleichzeitig Schreibtisch und Schreibmaschinentisch, denn der Mittelteil der Schreibplatte löst sich durch einfachen Hebelzug um 8 cm senken.

Sie halten in den individuell gestaffelten Sockeln allen Bedarf und alle Unterlagen, darunter

10 000 griffbereite Konten

in unmittelbarer Verfügung.

Unverbindliche Besichtigung in unserem Ausstellungsraum; Prospekte „Das ist Ruf“ und „Ein guter Arbeitsplatz fördert gute Arbeit“ auf Anfrage.



RUF-Buchhaltung Aktiengesellschaft

Zürich Löwenstrasse 19 Telefon (051) 25 76 80

Besuchen Sie an der Mustermesse bitte unsern Stand Nr. 3671, Halle 10

Papierfabrik Perlen

Laut Beschluss der Generalversammlung vom 8. April 1952 gelangt für das abgelaufene Geschäftsjahr 1951 die Dividende vom Coupon Nr. 4 mit brutto Fr. 30 abzüglich 5% Coupons- und 25% Verrechnungssteuer, also mit netto Fr. 21, vom 10. April an zur Auszahlung. Die Einlösung erfolgt bei folgenden Bankhäusern und ihren Niederlassungen:

Aktiengesellschaft Leu & Cie.	Zürich
Falck & Cie.	Luzern
Luzerner Kantonalbank	Luzern
Schweizerische Bankgesellschaft	Zürich
Schweizerische Kreditanstalt	Luzern
Schweizerische Volksbank	Luzern

Perlen, 8. April 1952.

Die Verwaltung.

SANREC Aktiengesellschaft, Luzern

Einladung zur ordentlichen Generalversammlung auf Donnerstag, den 8. Mai 1952, 17.30 Uhr, im Bureau des Verwaltungsrates, Grendelstrasse 8, Luzern.

Traktanden: die statutarischen (Art. 9, Ziffer 2 bis 5 der Statuten). Gründung einer Fürsorgekasse. Die Bilanz und die Gewinn- und Verlustrechnung sowie der Geschäfts- und Revisorenbericht liegen im Bureau der Gesellschaft auf.

Luzern, den 27. März 1952.

Der Verwaltungsrat.

VERWAG AG., Chur

Einladung zur diesjährigen Generalversammlung

auf Donnerstag, den 1. Mai 1952, zirka 12 Uhr, ins Hotel «Stern», in Chur.

Traktanden:

1. Protokoll.
2. Abnahme des Geschäftsberichtes, der Bilanz und Ertragsrechnung; Decharge-Erteilung an den Verwaltungsrat.
3. Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes.
4. Wahlen.
5. Varia.

Chur, den 21. April 1952.

Der Verwaltungsrat.

La Fonte Electricque S.A. Bex

Assemblée générale ordinaire

le vendredi 2 mai 1952, à 15 h. 15, au siège social, à Bex

Ordre du jour:

- 1° Rapport du conseil d'administration.
 - 2° Rapport des commissaires-vérificateurs, délibération sur ces rapports.
 - 3° Approbation des comptes, décharge au conseil d'administration et aux commissaires vérificateurs.
 - 4° Nominations statutaires.
- Le bilan, le compte de profits et pertes et le rapport des vérificateurs seront à la disposition de MM. les actionnaires au siège de la société dès le 22 avril 1952. Les cartes d'admission à cette assemblée seront délivrées, contre justification de la propriété des titres, par l'Union de Banques Suisses à Lausanne et au siège social à Bex, jusqu'au 1^{er} mai 1952.

Le conseil d'administration.

Etablissements Sarina S.A. Fribourg

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale ordinaire

pour le samedi 3 mai 1952, à 11 heures, au siège social.

Ordre du jour: Opérations statutaires.

Le bilan, le compte de profits et pertes, ainsi que le rapport des vérificateurs sont déposés au bureau de la société, où les actionnaires peuvent en prendre connaissance.

Pour être admis à l'assemblée, les actionnaires doivent déposer leurs titres au siège social jusqu'au 2 mai 1952, à 18 heures.

Fribourg, le 17 avril 1952.

Le conseil d'administration.



Zürich
Bahnhofstr. 39

Das ideale Haus für geschäftliche Besprechungen
2 Konferenzzimmer
Rest. «Zürstube»
Bar. Lunch-Room

DELÉMONT

Restaurant Central

avec boucherie - charcuterie, au centre de la ville où l'on mange bien. Tous les jeudis: Pot-au-feu maison.

Tél. (066) 2 17 80 A. et P. Saucy

OLTEN

Café-Restaurant Aarhof

2 Minuten vom Bahnhof, nach der Brücke rechts. Erstes Haus am Platz. Geeignete Lokalitäten für Konferenzen und Anlässe. Aus Küche und Keller das Beste für alle Gäste.
W. Weick, Dir.

MURTEN

Hotel Krone

Das führende Haus am Murtensee mit großen Bankettsälen und herrlicher Seeterrasse.

Telephon (037) 7 25 10. E. Balmer

GOSSAU

Hotel Ochsen

Das gepflegte Hotel-Restaurant im Fürstentum. Eigene Metzgerei.
Telephon (071) 8 36 12

Familie E. Brunner

GENÈVE

Hôtel des Bergues

Amphitryon:
Sa cuisine de grande classe.
Le Pavillon:
Ses repas légers

ZOFINGEN

Gasthof Römerbad

Güggeli und Bauernspezialitäten. Heimelige Lokalitäten für Gesellschaften. Schöner Garten. Kegelbahn. — Telephon (062) 8 12 93.

Familie Künzli-Danner,
TCS-Mitglied

BADEN

Hotel-Restaurant Bahnhof David-Hess-Stube

Konferenz- und Ausstellungs-zimmer. Säle für Anlässe.
Tel. (056) 2 76 60. H. Reitinger

AARBERG

Gasthof Krone

Telephon (032) 8 22 28

Besuchen Sie das schöne Städtchen Aarberg! In der vollständig renovierten Krone finden Sie nur das Beste aus Küche und Keller. Mit höflicher Empfehlung:

H. Brägger, Küchenchef

GULLY

au bord du lac.
Grand parc auto.
Café du

Major Davel

Spécialiste des poissons du lac. Cuisine fine et délicate.

Mme Brochon



BUCHS (St. Gallen)

Hotel Bahnhof

«chez Fritz»
Gesellschafts- u. Sitzungszimmer für jeden Anlass. Neu umgebaut. Zimmer mit Privatbädern. Selbstgeführtes Feinschmeckerküche.
Telephon (085) 6 18 77

Fritz Gantenhein-Brasser

ZUG

Hotel Zugerhof

Gepflegte Lokalitäten. Neuzzeitliche Zimmer. Auserlesene Weine und Fleischspezialitäten.
Telephon (042) 4 01 04.

Frau A. Kaufmann-Weiß

BRISSAGO

Hotel Bella Vista

Herrliche Ferien am schönsten Aussichtspunkt über dem Lago Maggiore. Neues Haus mit Komfort. Günstige Preise. Prospekte. Der neue Besitzer:

H. Rawlyer-Jenni
Tel. (093) 8 22 22

BULLE

Rest. de l'Hôtel de Ville

Le plus chic de la contrée.
Truites de rivières. Salé de campagne. Petits coqs. Crème du Moléson en haquet.

Tél. (029) 2 78 88 F. Sudan

Wenn Sie **wirklich** gut essen und trinken wollen, dann

Hotel und Buffet Bahnhof Konolfingen

3 neue deutsche Kegelbahnen. Neues Terrassenrestaurant mit Garten in bester Lage. — Telephon (031) 68 41 12.

Der Inhaber: W. Siegfried-Küng

SION

Hôtel de la Planta

50 lits, confort le plus moderne. «Restaurants». Menus soignés et grande carte. Terrasse jardin, parc pour autos. Téléphone 2 14 53.

Ch. Blanc-Stulz

ROSSENS (Fribourg)

Hôtel restaurant du Barrage

Sie suchen Ruhe und Erholung? Bei uns sind Sie ahseits des großen Verkehrs inmitten einer prächtigen und ruhigen Umgebung. Gepflegtes Essen und Trinken, nette Bedienung.

SIERRE

votre hôtel
votre restaurant **Terminus**

Salles de réunions

A. Oggier

GEROLFINGEN

Restaurant Schwanen

Bekannt für Fischspezialitäten, Poulets und «Burengeräncherets». Lokale für jeden Anlaß. Vollautomat. Kegelbahn. Tel. (032) 7 81 15.

Der Besitzer: Fr. Züttel

VEVEY

au bord du lac

Hôtel des Trois Couronnes

La maison agréable pour séjour printannier.

Service de tout premier ordre.

AVENCHES

Restaurant Suisse

Vis-à-vis du Musée. Tea-room. Restauration à tous heurs. Vins de 1^{er} choix. Terrasse ombragée. Jambon de campagne. Paro pour autos.

Tél. (037) 8 31 69 R. Chappuis

RHEINFELDEN

Hotel Solbad Storchen

Sol- und Kohlensäurebäder, alle Kurmittel im Hause, gepflegte Küche, das ganze Jahr geöffnet. Pension ab Fr. 13.50. Prospekte durch
R. Geiger

YVERDON

Hôtel-Restaurant de l'Ange

Restauration à toute heure
Vins de 1^{er} choix
Cuisine bourgeoise soignée
Toutes spécialités à la carte
Jolies chambres — Eau courante
Vernex, Clendy-Yverdon
Téléphone (024) 2 25 85



BASEL

Hotel Viktoria-National

heim Bahnhof SEB

Telephon 5 53 80

Parkplatz vor dem Hause. Warme und kalte Küche zu jeder Tageszeit. Zimmer mit fließendem Wasser ab Fr. 6.50.

BURGDORF

Hotel-Rest. zum Bahnhof

H. Dällenbach
empfiehlt sich bestens für prima Keller und prima Küche. Schöne Zimmer mit fl. Wasser. Versammlungssäle.
Telephon (034) 2 12 98

BELLINZONA

Bahnhofbuffet

Ein Gruss aus dem sonnigen Tessin! Wir erwarten auch Sie von jenseits des Gotthards bei uns zu einem gemütlichen Stündchen. Bei einem guten Essen und einem feinen Trunk werden Sie sich bei uns wohl fühlen. Aldo Forni



HOTEL Continental LUZERN
b. Bahnhof - Morgartenstr. 4 - Tel. 2 15 68
Gepflegtes Speiserestaurant. Modern renoviertes Stadthotel mit allem Komfort. Verlangen Sie gsf. Offerte für Banketts und Spezialmenüs! Ausstellungs- und Konferenzzimmer.
Niklaus Welhel

LUGANO beim Bahnhof

Adler-Hotel

und Erica-Schweizerhof

Umgehen von Gärten. Sitzungsräume. Zimmer mit Telephon. Eigene Garage. Telephon 2 42 17.

Besitzer: Kappenberger-Fuchs

BERN HOTEL



(beim Bahnhof)

Vorzüglich geeignet für Passanten und für längeren Aufenthalt. Im Geschäftszentrum und trotzdem sehr ruhige Zimmer mit modernstem Komfort. Zimmer mit Bad und Ausstellungsraum.
Telephon 2 16 11 G. Salis-Lüthli

YVONAND

Hôtel de Ville

Lac de Neuchâtel

Le relais gastronomique du Nord vaudois. Cuisine française. Spécialités régionales. Repas de famille. Banquets. Téléphone (024) 3 21 51.

E. Schmidli & fils

ST. GALLEN



Pfund
Café-Restaurant
Bahnhofstrasse 9
Tel. 2 60 14

Gepflegtes Essen im franz. Restaurant
Gartenterrassen
Boulevard-Café
Dir. H. J. Tobler



Tréppunkt der Gourmets. Preiswerte Menus. Butterküche. Neu renoviertes Haus; Parkplatz direkt am Bahnhof. Alle Zim. fl. Wasser. Schönster Garten.

Ustera fabriziert

Alles für neuzeitliche Buchführung

Wir beraten Sie gerne an der MUBA Stand 3788, Halle X

E. KELLER A.G. USTER

Lohnarbeiten

an der Drehbank u. Exzenterpresse

Übernimmt laufend Vorarlberger Unternehmen im Veredlungsverkehr mit Zollvormerkverfahren.

Auskunft: Dr. A. Bonner, Vaduz, Postfach 44457

Reparaturen, Ersatzteilservice!

Kleine, gut eingerichtete mechanische Werkstätte auf dem Lande, an genaues und gewissenhaftes arbeiten gewöhnt, kann zu günstigen Bedingungen Reparatur und Ersatzteildienst übernehmen, von Apparaten, Maschinen, Werkzeugen, Motoren usw. Anfertigen von lehrnhaltigen austauschbaren Bestandteilen. Auswuchtarbeiten bis 300 mm Durchmesser. Max. Stückgewicht 30 kg. Dreharbeiten bis 300 mm Durchmesser und 1500 mm Länge. — Anfragen unter Chiffre Hab 327 an Publicitas Bern.

KIW Sole-Crêpe für Latex

Kautschuk- und Industriebedarf

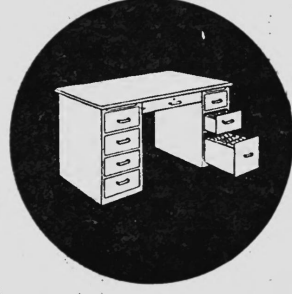
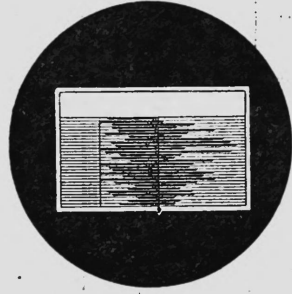
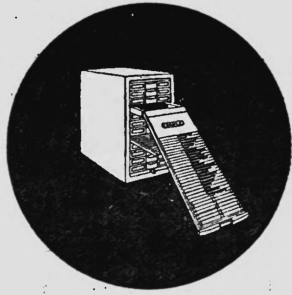
Winterthur Telefon (052) 2 36 68

Patentverkauf oder Lizenzabgabe

Die Inhaber der nachstehenden schweizerischen Patente wünschen dieselben zu verkaufen, in Lizenz zu geben oder anderweitige Vereinbarungen für die Fabrikation in der Schweiz einzugehen:

Nr. 220268 betr.: Verfahren zum Platieren von Eisenkörpern.
 Nr. 219969 betr.: Artikulator für künstliche Gebisse.
 Nr. 264234 betr.: Verfahren zur Herstellung von Rohren aus Zementbrei.
 Nr. 257142 betr.: Moschetto a funzionamento automatico e semi-automatico a volontà del tiratore.
 Nr. 253661 betr.: Moulinet de pêche du type dit à tambour fixe.
 Nr. 252965 betr.: Instrument pour la pêche à la ligne.
 Nr. 264010 betr.: Herausnehmbarer Schlag- und Abzugsmechanismus an selbsttätigen Feuerwaffen.
 Nr. 213759 betr.: Automatische Schusswaffe.
 Nr. 239966 betr.: Aufnahmeapparat mit Objektiven verschiedener Brennweiten.
 Nr. 244340 betr.: Verfahren zur Herstellung eines Katalysators.
 Nr. 260581 betr.: Wiederholt verwendbarer Zündstab.
 Nr. 237375 betr.: Verfahren zur Herstellung eines Schuhes und nach diesem Verfahren hergestellter Schuh.

Anfragen befördert: **Kirchhofer, Ryffel & Co.** Patentanwaltsbüro Zürich 1 Bahnhofstrasse 56



Freie Hand
 in der Wahl des Arbeitsmittels u. der Gestaltung Ihrer Büroorganisation mit

KARDEX

Systemen und Büroeinrichtungen.

Wir stellen aus:

Mustermesse Halle X, Stand 3839

- Kardex-Sichtkarteien
 - Kardex-Sichtregister
 - Sched-u-Graph Planungs- und Termintafeln
 - Registraturen
 - Büroeinrichtungen in Holz und Stahl
 - fahrbare Kontoträge
- Beratung in allen Kartei-, Registratur- u. Organisationsfragen.
- KARDEX-Abteilung REMINGTON RAND AG. ZÜRICH**
 Bleicherweg 1

HAMBURG-CHICAGO-LINIE

Wiederaufnahme des direkten Dienstes
 ab CHICAGO MILWAUKEE DETROIT CLEVELAND
 TORONTO MONTREAL nach ANTWERPEN ROTTERDAM

Erste Abfahrten:

	ab Chicago:	Milwaukee:	Detroit:	Toronto:	Montreal:	an Antwerpen/Rotterdam:
m/s «Konsul Sartori»	—	—	29.4	2.5	7.5	18.5
m/s «Elfriede»	5.5	6.5	9.5	12.5	17.5	29.5
m/s «Geheimrat Sartori»	10.5	11.5	14.5	17.5	22.5	2.6
m/s «Desdemona»	25.5	26.5	29.5	1.6	7.6	19.6
m/s «Annemarie»	1.6	2.6	5.6	8.6	13.6	25.6
m/s «Carsten Witt»	14.6	15.6	18.6	21.6	27.6	9.7
m/s «Cleopatra»	24.6	25.6	28.6	1.7	7.7	19.7

Diese neuen und schnellen Motorschiffe wurden speziell für die Schifffahrt auf den Großen Seen konstruiert und bieten Ihnen deshalb die beste Gewähr für einen prompten und sorgfältigen Transport

Frachtauskünfte und Buchungen durch die Frachtagenten:

M·A·T TRANSPORT AG.
 BASEL (061) 2 09 85 — ZÜRICH (051) 25 89 94

ÉNERGIE ÉLECTRIQUE DU SIMPLON S.A.

Messieurs les actionnaires sont convoqués en **assemblée générale ordinaire** pour le vendredi 2 mai 1952, à 11 heures 45, à l'Hôtel de la Paix, à Sion.

Ordre du jour:

- 1° Rapport du conseil d'administration et bilan de l'exercice 1951.
- 2° Rapport du contrôleur des comptes.
- 3° Approbation du rapport du conseil d'administration et du bilan; décharge à donner au conseil d'administration pour sa gestion.
- 4° Renouvellement partiel statutaire du conseil d'administration.
- 5° Nomination du contrôleur des comptes.

L'assemblée générale ordinaire sera immédiatement suivie d'une **assemblée générale extraordinaire**

à l'effet de délibérer sur l'ordre du jour suivant:

Modification des statuts.

Q 119

Le bilan, le rapport du contrôleur des comptes et le rapport de gestion, de même que les propositions de modification des statuts, seront mis à la disposition des actionnaires dès le 22 avril 1952, au siège social à Sion, rue de la Paix, 2, 1^{er} étage, Genève.

Les propriétaires d'actions au porteur doivent retirer leur carte d'admission aux assemblées, du 22 au 29 avril au soir, contre dépôt de leurs titres ou justification de leur possession, auprès des établissements ci-après:

Banque Pictet & Cie, Genève
 Société de Banque suisse, Bâle
 Union de Banques suisses, Zurich

Simplon Dorf, le 19 avril 1952.

Le Conseil d'administration.

Société des Eaux du Mont-Pèlerin Vevey

Paiement de dividende

Messieurs les actionnaires sont informés que le dividende de 3% pour l'exercice 1951, décidé lors de l'assemblée générale du 16 avril 1952, est payable en Fr. 15.—, sous déduction des impôts fédéraux à la source de 30%, soit net Fr. 10.50 contre remise du coupon N° 3 des nouvelles actions, auprès de l'Union de banques suisses à Vevey.

Le conseil d'administration.

für **Plexiglas**

die Spezialfirma: **isoplex** A.G.

ZÜRICH 56
 WENTALESTR. 298
 TELEFON (051) 45 49 91

MUBA: Halle X, Stand 3883



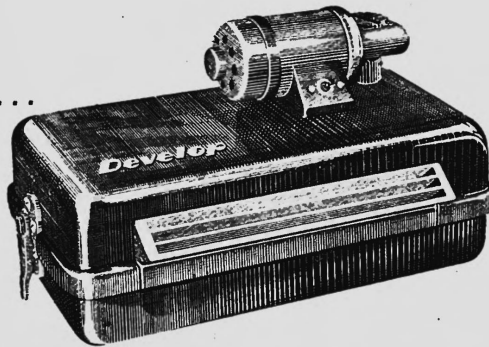
Eine neue Lösung für das Problem «Fachliteratur»

Sie erhalten viel Lesestoff. Also dokumentieren und nachschlagen, wenn Sie wirklich etwas brauchen. Die neuen Dokumentations-Kartei, die wir fixfertig geordnet liefern, gibt Ihnen Antwort auf alle Fragen

Bitte Gratisprospekt verlangen oder Orientierung an unserem MUBA-Stand 3601, Halle X (gleich rechts neben Eingang).

Verlag Organisator A.G.
 Zürich 50 761 46 3577

10 mal
schneller
als die
schnellste
Sekretärin ...



Develop

Der Develop-Blitzkopierer ist der 1. Apparat seiner Art und hat schon seit über 2 Jahren seine Wirtschaftlichkeit und Überlegenheit bewiesen.

Mit dem Develop-Blitzkopierer können auch Sie in 2 Minuten auf die einfachste Weise unter Verwendung von Agfa-Copyrapid-Papier eine Fotokopie von jeder Vorlage (ein- oder doppelseitig) herstellen — ohne Umweg über Dunkelkammer, Bäder und Trockenpresse.

Heute ist er zum unentbehrlichen Helfer für jeden rationell arbeitenden Bürobetrieb geworden.

Lassen Sie sich den Develop unverbindlich vorführen.

Generalvertretung
für die ganze Schweiz

BUMA SA
Büromaschinen-
Vertriebs AG
Geßnerallee 50
Zürich 1
Tel. 051/27 8314

BUMA SA
Zürich

Tiefbetrübt teilen wir Ihnen mit, dass gestern in den Abendstunden unser verehrter

Herr Direktor

Rudolf Knapp-Burkhardt

nach schwerer Krankheit, jedoch unerwartet rasch, im blühenden Alter von 47 Jahren gestorben ist. Er hat in langjähriger erfolgreicher Tätigkeit seine ganze Arbeitskraft unserem Unternehmen gewidmet und hinterlässt eine schwer zu schliessende Lücke.

Wir werden den lieben Verstorbenen stets dankbar in Ehren halten.

Basel, den 18. April 1952.

CHEMISCHE FABRIK SCHWEIZERHALL

Der Verwaltungsrat
und die Direktion.

Stille Bestattung (Kremation): Montag, den 21. April 1952, 15 Uhr, auf dem Friedhof am Hörnli, Basel.

Im SHAB werden regelmässig die neuesten Patente und Marken publiziert

Nutzen Sie diesen Umstand — inserieren Sie!



Die ganze Welt in einer Schublade!

Der Geschäftsführer dieser Import-Export-Firma hat seine Kunden auf der ganzen Welt, von Kapstadt bis nach Spitzbergen und oft sind wichtige Entschlüsse über Wareneinkäufe in Übersee von einer Stunde zur andern zu fassen. Ohne klare Übersicht über den Geschäftsgang wäre dies unmöglich. Eine gut ausgebaute Hänge-Registrator jedoch lässt diesen Kaufmann sein ganzes Geschäft jederzeit überblicken. Auf kleinstem Raum, staubgeschützt und übersichtlich geordnet, hat er alle Dossiers versorgt: in einer einzigen Schublade eines ERGA-Stahlpultes! Und wie sie läuft, diese Schublade — auf kräftigen Laufschienen mit Kugellagern, spielend leicht und dies nach vielen Jahren strengem Gebrauch.

ERGA
Stahlmöbel

GAUGER & CO. A.G. ZÜRICH
MUBA Halle X, Stand 3781 - Furrer Söhne
3719 - Papyrus
3721 - Rüeegg-Naegeli & Co. A.G.

Vom 19. bis 29. April 1952
ist Mustermesse in Basel

Während dieser Zeit zeigen wir in unserer Ausstellung an der

Elisabethenstraße 22

fortwährend die neuesten Modelle der bestbekanntesten

Rotaprint

Büro-Offset-Druckmaschine

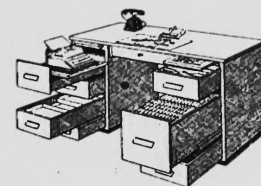
Dieser neuzeitliche Bürohilfe ermöglicht die Herstellung aller geschäftlichen Drucksachen im eigenen Hause mit einer Kostenersparnis bis zu 50%.

Verbinden Sie daher Ihre Fahrt zur Mustermesse mit einem unverbindlichen Besuch unserer «Rotaprint»-Vorführungen. Unsere Ausstellung befindet sich 5 Minuten vom Bahnhof SBB entfernt an der Tramlinie Nr. 2 nach der MUBA.



GUHL & SCHEIBLER AG.

Elisabethenstr. 22 BASEL Tel. (061) 2 88 30



MUBA Halle X, Stand 3719

Moderne Büromöbel in Holz und Stahl

PAPYRUS & BÜROMÖBEL
Freiestrasse 43 BASEL